

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Verbände = Associations

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Musy, Chr. Higy:

Hydrologie, une science de la nature

Presses polytechniques, Lausanne 2004, 348 pages, Fr. 77.–, ISBN 2-88074-546-2.

Cet ouvrage de référence en hydrologie générale présente les notions fondamentales de cette discipline récente. Le cycle de l'eau et le bilan hydrologique sont tout d'abord décrits en détail, ainsi que le bassin versant, entité naturelle dans laquelle les processus se déploient. Les éléments spécifiques qui composent le cycle de l'eau sont ensuite traités et analysés: mécanismes des précipitations et propriétés, processus d'interception, d'évaporation et de transpiration, infiltration et écoulements de surface et souterrains, stockage de l'eau. L'ouvrage présente également les différents appareils de mesure à disposition de l'hydrologue ainsi que les méthodes essentielles d'acquisition et de traitement des données hydrométéorologiques. Il se termine par la description des régimes, processus et réponses hydrologiques de systèmes hydriques. Un deuxième volume suivra consacré à l'hydrologie une science de l'ingénieur.

Schweizer Agrarpolitik

Ziele, Instrumente, Perspektiven

Bundesamt für Landwirtschaft, Bern 2004, 32 Seiten.

Aus dem Inhalt:

- Kulturland ist in der Schweiz knapp
- Hochwertige Produkte und gepflegte Landschaften haben ihren Preis
- Tradition und Innovation lassen sich verbinden
- Neue Ausrichtung der Agrarpolitik
- Umsetzung der Agrarreform
- Die agrarpolitischen Instrumente
- Mehr Natur dank Vernetzung
- Strukturverbesserungen: Zusammen einen modernen Stall bauen
- Gesamtmelioration: ein Bergdorf geht neue Wege
- Zwischenbilanz nach zehn Jahren: die Schweiz will den eingeschlagenen Weg weitergehen

Die Broschüre ist auch in französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache erschienen.

Bezug: Bundesamt für Landwirtschaft, 3003 Bern, info@blw.admin.ch

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Société suisse de géomatique et de gestion du territoire

www.geosuisse.ch

Protokoll der 101. Hauptversammlung

4. Juni 2004, Centre de Congrès, Montreux

Begrüssung

Jürg Kaufmann, Präsident, eröffnet die 101. Hauptversammlung der geosuisse und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er begrüsst speziell die anwesenden Gäste Jörg Amsler (Bundesamt für Landwirtschaft), Walter Bregenzer (alt Vermessungsdirektor), Markus Brun (FVG/STV), Prof. A. Jaquet (Ehrenmitglied), Dr. Erich Gubler (swisstopo), Jean-Philippe Amstein (swisstopo, V+D), Pierre Alain Trachsel (KKVA) und aus dem Ausland Hans Polly (Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Bundesfachgruppe Vermessungswesen) sowie Michel Kasser (Association Française de Topographie). Die Entschuldigungen sind aus einer am Eingang ausgehängten Liste ersichtlich.

Jürg Kaufmann spricht dem OK seinen besten Dank für die hervorragende Organisation der Geomatiktage 2004 aus.

Er stellt Maja Moser, neue Sekretärin geosuisse, vor und wünscht Sibylle Steiner gute Besserung von Seiten geosuisse und hofft, ihr bald den Dank für die geleistete Arbeit persönlich überbringen zu können.

Im Berichtsjahr sind folgende neue Mitglieder in den geosuisse eingetreten: Baldegger Joachim, Zürich; Bögli Grégoire, Moutier; Fopp Martin, Malans; Hugentobler Rolf, Thundorf; Moser Rudolf, Schönbühl; Schönholzer Urs, Bern; Schütz Marc, Bern; Tanner Bruno, Baar; Wyser Nathalie, Oberuzwil; Zurbriggen Richard, Saas Grund. In diesem Jahr konnten wir folgendes Neumitglied aufnehmen: Holenstein Thomas, Winterthur.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder zu einer Schweigeminute. Es sind dies: Friedli Jean, Bern, geb. 1918 und Meister Jean-Rodolphe, St-Imier, geb. 1920.

Statutarischer Teil

Die Einladung zur heutigen HV wurde in «Geomatik Schweiz» rechtzeitig publiziert und die Traktandenliste den Mitgliedern im Mai 2004 zugestellt. Als Stimmzähler werden Bern-

hard Kaiser und Walter Wanner bestimmt. Gemäss Präsenzliste sind total 92 Mitglieder und Gäste (Partnerorganisationen und Auslandsvertreter) anwesend.

Das Traktandum 8 wird dem Traktandum 7 vorgezogen. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Verhandlungen

1. Protokoll der 100. Hauptversammlung vom 13. Juni 2003

Das Protokoll wurde in «Geomatik Schweiz» 8/2003 veröffentlicht und wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2003

Der Jahresbericht wurde als Beilage der «Geomatik Schweiz» 5/2004 versandt. Er wird diskussionslos genehmigt.

3. Informationen und Mitteilungen des Zentralvorstandes zu aktuellen berufspolitischen Fragen

Strategie geosuisse (J. Kaufmann)

Jürg Kaufmann erläutert die Strategie, die mit der Einladung verschickt wurde.

Der Zentralvorstand will:

- der weiteren Erosion der Ausbildung von Fachleuten Einhalt gebieten
- die Mitglieder in der Beurteilung der Lage unterstützen
- die Zukunftsängste der Mitglieder mildern
- den Mitgliedern die gezielte Aus- und Weiterbildung ermöglichen und erleichtern
- das Ansehen des Berufsstandes und des Verbandes heben
- die unité de doctrine fördern
- die Verbesserung des Marktumfeldes der freierwerbenden Mitglieder unterstützen
- die Stellung der Mitglieder im öffentlichen Dienst stärken
- den Austausch zwischen den Mitgliedern fördern
- die gesamte Branche stärken
- die Wirkung des Verbandes stärken
- die Mitgliederbasis erweitern

Raymond Durussel beklagt sich über die Schwierigkeiten in der Ausbildung.

Roland Prélaz-Droux wünscht, dass die Kompetenzen genützt werden und man nach vorne schaut.

Sektionen Jahresthema (J. Kaufmann)

Jürg Kaufmann orientiert über das Jahresthema der Sektionen:

Strategie 2004–2007 der Amtlichen Vermessung, V+D, publiziert in «Geomatik Schweiz» 3/2004; es gilt, eine «unité de doctrine» zu erzeugen und die AV zielstrebig fertig zu stellen.

Statutenrevision (J. Kaufmann)

Es wurden nur die Namen und Bezeichnungen angepasst; die Statuten entsprechen den Beschlüssen der Hauptversammlung 2003: SVVK → geosuisse – Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement Verein → Verband Vermessung und Kulturtechnik → Geomatik und Landmanagement

Internet (T. Glatthard)

Thomas Glatthard informiert über den neuen Internetauftritt von geosuisse, führt kurz durch die Homepage und weist auf verschiedene Links hin. Die Mitglieder können mit dem erhaltenen Passwort die eigenen Daten mutieren.

Groupe de travail EPFL (I. Sancho)

Inès Sancho informiert über den Stand der Aktivitäten.

Mitteilungen aus HV IGS

(H.-U. Ackermann)

Hans-Urs Ackermann, der neu gewählte Präsident von IGS, informiert kurz über die Hauptversammlung der IGS vom 3. Juni 2004: Stefan Andenmatten ist als Präsident und Gabriele Calastri als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Ebenfalls zurückgetreten als Geschäftsführer ist Jörg Aebischer; sein Nachfolger ist Thomas Meyer. Die Arbeitgeber werden einen Beitrag an die Ausbildung an den VSVF leisten, d.h. einen Kopfbeitrag pro beschäftigten Geomatiker. Die Statutenrevision (kleinere Änderungen) wurde genehmigt. Die IGS möchte ein Label, als Qualitätssiegel, kreieren. Die Zusammenarbeit mit «swisstopo» wird gefördert. IGS möchte mehr Mitglieder mobilisieren.

FIG, Working Week Athen 2004

(J. Kaufmann)

Jürg Kaufmann wird einen Bericht für «Geomatik Schweiz» verfassen.

Erste Ergebnisse Beraterstäbe (Ch. Kaul)

Es wird der unterhaltsame Kurzfilm von Geomatikingenieur-Studenten der ETHZ über die Befragung von Parlamentariern: «Was ist Geomatik?» gezeigt.

Christian Kaul informiert über die bisherigen Resultate der Beraterstäbe. Die Mitglieder werden einen Bericht erhalten.

4. Jahresrechnung 2003, Revisorenbericht, Mitgliederbeiträge 2005, Budget 2005

Die Jahresrechnung 2003 mit Budgets 2004/2005 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Thomas Glatthard erläutert die mit dem Mehraufwand von CHF 2563.13 abschliessende Jahresrechnung.

Die Revision der Jahresrechnung 2003 erfolgte am 12. Mai 2004 durch B. Theiler und Prof. J.-R. Schneider. Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor und wird durch Prof. J.R. Schneider verlesen mit Antrag zur Genehmigung und Décharge-Erteilung.

Raymond Durussel bedauert das negative Ergebnis.

Die Jahresrechnung 2003 wird einstimmig genehmigt.

Der ZV geosuisse beantragt, die Jahresbeiträge 2005 unverändert wie folgt anzusetzen (siehe Tabelle).

Bürobeitrag 2005:

1% der Bruttolohnsumme 2004 des vermessungs-, kulturtechnischen-, LIS-/GIS-Personals

Beitrag 2005 für Kollektivmitglieder:

Mindestens das Dreifache des ordentlichen Mitgliederbeitrages.

Körperschaften:

Grundbeitrag CHF 300.00 plus CHF -.02 / pro Einwohner max. CHF 3000.00

Die Jahresbeiträge 2005 werden einstimmig genehmigt.

Das vom ZV geosuisse vorgeschlagene Budget 2005 sieht einen Mehrertrag von CHF 800.00 vor.

Das Budget 2005 wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Zentralvorstand 2004–2006:

Mitglieder, Präsident

Aus dem ZV treten zurück: Cristiano Bernasconi und Prof. Lorenz Hurni. Die ausscheidenden Mitglieder werden verabschiedet. Cristiano Bernasconi verabschiedet sich mit einer kurzen Rede und dankt allen für die Zusammenarbeit und wünscht viel Glück für das künftige Gelingen der geosuisse. Prof. Lorenz Hurni bedankt sich auch für die Zusammenarbeit im Zentralvorstand und den Mitgliedern.

Es stehen folgende Mitglieder zur Wahl in den ZV zur Verfügung:

Claudio Frapolli, 6950 Capriasca-Campesto, Sektion TI (Vorstellung Fabrizia Toletti)

Gusti Nussbaumer, 4125 Riehen, Sektion Nordwestschweiz (Vorstellung durch Fridolin Wicki)

Paul A. Droz, 1860 Aigle, Sektion IGSO (Vorstellung durch Inès Sancho)

Die drei Mitglieder werden einstimmig in den Zentralvorstand gewählt.

Die restlichen Zentralvorstand-Mitglieder und Jürg Kaufmann als Präsident werden durch Applaus zur Wiederwahl bestätigt.

Revisoren 2004–2008

Als Revisor tritt Jean-Robert Schneider zurück. Seine Arbeit wird verdankt. Zur Neuwahl als Revisorin wird vorgeschlagen: Daniela Burnand-Suter. Sie wird kurz durch Bernhard Theiler vorgestellt. Daniela Burnand-Suter und Bernhard Theiler werden durch Applaus gewählt bzw. wiedergewählt.

Standeskommission 2004–2008

Aus der Standeskommission tritt Albert Frossard zurück. Zur Wahl wird René Sonney vorgeschlagen. René Sonney wird durch Applaus bestätigt. Die übrigen Mitglieder Joseph Frund, Simon Wehrli, Henri Choffet und Vladko Minoli werden durch Applaus bestätigt.

6. Vorstellung HV 2005 und 2006

Die Geomatiktage 2005 finden vom 23.–25. Juni in Basel statt. Das interessante und vielfältige Rahmenprogramm wird kurz durch Bernhard Theiler vorgestellt.

Die Geomatiktage 2006 finden in Luzern statt.

7. Vortrag Prof. Lorenz Hurni über Geomatik und Landmanagement

Prof. Lorenz Hurni berichtet über die Ausbildung an der ETH Zürich, insbesondere das neue Masterstudium Geomatik und Planung.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Die Protokollführerin: Maja Moser

Persönlicher Beitrag 2005	Vereinsbeitrag	Abo Geomatik Schweiz	Total
Ordentliche Mitglieder	CHF 220.00	CHF 80.00	CHF 300.00
Mitglieder unter 30 Jahren und Mitglieder Jahrgang 1918 bis 1938	CHF 110.00	CHF 80.00	CHF 190.00
Veteranen (Jahrgang 1917 und ältere)	CHF -.—	*	CHF -.—
* freiwillig			

Procès-verbal de la 101^e assemblée générale

4 juin 2004, Centre de Congrès, Montreux

Accueil

Jürg Kaufmann, président, ouvre la 101^e assemblée générale de geosuisse et souhaite une cordiale bienvenue à toutes les personnes présentes. Il adresse un salut particulier aux invités Jörg Amsler (Office fédéral de l'agriculture), Walter Bregenzer (ancien directeur des mensurations cadastrales), Markus Brun (GIG/UTS), A. Jaquet (membre d'honneur), Erich Gubler (swisstopo), Jean-Philippe Amstein (swisstopo, D+M), Pierre-Alain Trachsel (CSCC) et, venus de l'étranger, Hans Polly (Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Bundesfachgruppe Vermessungswesen) ainsi que Michel Kasser (Association Française de Topographie). Les personnes excusées sont indiquées sur une liste affichée à l'entrée.

Jürg Kaufmann remercie le comité d'organisation pour l'excellent travail qu'il a fourni dans le cadre des Journées de la géomatique 2004. Il présente Maja Moser, nouvelle secrétaire de geosuisse, et souhaite un prompt rétablissement à Sibylle Steiner en espérant qu'il pourra bientôt la remercier personnellement pour tout le travail qu'elle a accompli au service de geosuisse.

Les personnes suivantes ont adhéré à geosuisse durant l'exercice: Baldegger Joachim, Zurich; Bögli Grégoire, Moutier; Fopp Martin, Malans; Hugentobler Rolf, Thundorf; Moser Rudolf, Schönbühl; Schönholzer Urs, Berne; Schütz Marc, Berne; Tanner Bruno, Baar; Wyser Nathalie, Oberuzwil; Zurbriggen Richard, Saas Grund. Nouveau membre entré cette année: Holenstein Thomas, Winterthur.

L'assemblée observe une minute de silence en mémoire des membres décédés durant l'exercice. Il s'agit de: Friedli Jean, Berne, né en 1918 et Meister Jean-Rodolphe, St-Imier, né en 1920.

Partie statutaire

L'invitation à l'AG de ce jour a été publiée dans les délais dans le «Géomatique Suisse» et les membres ont reçu l'ordre du jour en mai 2004. Bernhard Kaiser et Walter Wanner sont élus scrutateurs. Selon la liste de présence, 92 membres et invités (organisations partenaires et représentants étrangers) sont présents. Le point 8 sera traité avant le point 7. L'ordre du jour est accepté.

Débats

1. Procès-verbal de la 100^e assemblée générale du 13 juin 2003

Le procès-verbal publié dans le «Géomatique Suisse» 8/2003 est adopté à l'unanimité.

2. Rapport annuel 2003

Le rapport annuel a été envoyé en annexe au «Géomatique Suisse» 5/2004. Il est accepté sans discussion.

3. Informations et communications du comité central sur des questions actuelles de politique professionnelle

Stratégie geosuisse (J. Kaufmann)

Jürg Kaufmann explique la stratégie qui a été envoyée avec l'invitation.

Le comité central veut:

- stopper l'érosion de la formation des professionnels
- soutenir les membres dans l'évaluation de la situation
- atténuer les craintes des membres face à l'avenir
- permettre et faciliter aux membres l'accès à une formation et à un perfectionnement ciblés
- rehausser la réputation de la profession et de la Société
- encourager l'unité de doctrine
- soutenir l'amélioration du contexte de marché des membres indépendants
- renforcer la position des membres dans le service public
- favoriser l'échange entre les membres
- renforcer la branche dans son ensemble
- renforcer l'efficacité de la Société
- élargir la base des membres

Raymond Durussel se plaint des difficultés au niveau de la formation.

Roland Prélaz-Droux souhaite que les compétences soient exploitées et que l'on aille de l'avant.

Thème annuel des sections (J. Kaufmann)

Jürg Kaufmann informe sur le thème annuel des sections:

Stratégie 2004–2007 de la mensuration officielle, D+M, publiée dans le «Géomatique Suisse» 3/2004; il s'agit de créer une «unité de doctrine» et d'achever la MO avec détermination.

Révision des statuts (J. Kaufmann)

Seuls le nom et la définition ont été adaptés; les statuts sont conformes aux décisions de l'assemblée générale 2003:

SSMAF → geosuisse – Société suisse de géomatique et de gestion du territoire
Mensuration et génie rural → Géomatique et gestion du territoire

Internet (T. Glatthard)

Thomas Glatthard informe sur le nouveau site Internet de geosuisse, le présente brièvement et attire l'attention sur différents liens. Les membres ont la possibilité de muter eux-mêmes leurs propres données grâce au mot de passe reçu.

Groupe de travail EPFL (I. Sancho)

Inès Sancho informe sur l'état des activités.

Communications de l'AG IGS

(H.-U. Ackermann)

Hans-Urs Ackermann, nouveau président de l'IGS, informe brièvement sur l'assemblée générale de l'IGS du 3 juin 2004:

Stefan Andenmatten, président, et Gabriele Calastri, membre du comité, ont remis leur démission. Jörg Aebischer s'est également retiré de son poste de directeur, auquel lui succède Thomas Meyer. Les employeurs verseront une contribution à l'ASPM pour la formation, c.-à-d. un montant par géomaticien employé. La révision des statuts (modifications mineures) a été adoptée. L'IGS souhaite créer un label de qualité. La collaboration avec «swisstopo» est encouragée. L'IGS aimerait mobiliser davantage de membres.

FIG, Working Week Athen 2004

(J. Kaufmann)

Jürg Kaufmann rédigera un article pour le «Géomatique Suisse».

Contribution personnelle 2005	Cotisation à l'association	Abonnement au Géomatique Suisse	Total
Membres ordinaires	CHF 220.00	CHF 80.00	CHF 300.00
Membres âgés de moins de 30 ans et membres nés entre 1918 et 1938	CHF 110.00	CHF 80.00	CHF 190.00
Vétérans (nés en 1917 et plus âgés)	CHF --	*	CHF --

* facultatif

Premiers résultats des groupes de conseillers (Ch. Kaul)

Projection de l'intéressant court métrage réalisé par des étudiants ingénieurs en géomatique à l'ETHZ sur l'enquête menée auprès de parlementaires sur la question «Qu'est la géomatique?»

Christian Kaul informe sur les résultats obtenus jusqu'ici par les groupes de conseillers. Les membres recevront un rapport.

4. Comptes annuels 2003, rapport de vérification, cotisations de membres 2005, budget 2005

Les comptes annuels 2003 avec les budgets 2004/2005 ont été adressés à tous les membres avec l'invitation.

Thomas Glatthard commente les comptes annuels qui bouclent avec un excédent de charges de CHF 2563.13.

B. Theiler et J.-R. Schneider ont procédé le 12 mai 2004 à la vérification des comptes annuels 2003. Le rapport de vérification est disponible par écrit. Il est lu par J.R. Schneider qui propose son adoption et d'en donner décharge. Raymond Durussel regrette ce résultat négatif.

Les comptes annuels 2003 sont adoptés à l'unanimité.

Le comité central de geosuisse propose de laisser inchangées les cotisations annuelles 2005 comme suit (voir table).
 Cotisation de bureau 2005:

1% de la somme des salaires bruts 2004 du personnel de mensuration et du génie rural, ainsi que du personnel SIT/SIG

Cotisation 2005 pour les membres collectifs:
 Au minimum le triple de la cotisation de membre actif.

Collectivités:
 Cotisation de base CHF 300.00
 plus CHF -.02 par habitant
 max. CHF 3000.00

Les cotisations annuelles 2005 sont acceptées à l'unanimité.
 Le budget 2005 présenté par le comité central de geosuisse prévoit un excédent de produits de CHF 800.00.
 Le budget 2005 est accepté à l'unanimité.

**5. Elections
 Comité central 2004–2006:
 membres, président**

Cristiano Bernasconi et Lorenz Hurni démissionnent du comité central. Les membres sor-

tants sont remerciés. Cristiano Bernasconi prend congé par une brève allocution et remercie tout le monde de la bonne collaboration en souhaitant bon vent à geosuisse. Lorenz Hurni remercie également les membres ainsi que ses collègues du comité central de leur collaboration.

Les membres suivants se présentent pour l'élection au comité central:

Claudio Frapolli, 6950 Capriasca-Campesto, section TI (présenté par Fabrizia Toletti)

Gusti Nussbaumer, 4125 Riehen, section Nordwestschweiz (présenté par Fridolin Wicki)

Paul A. Droz, 1860 Aigle, section IGSO (présenté par Inès Sancho)

Les trois membres sont élus à l'unanimité au comité central.

Les autres membres du comité central ainsi que Jürg Kaufmann en tant que président sont réélus par acclamations.

Vérificateurs 2004–2008

Jean-Robert Schneider se retire de sa fonction de vérificateur. Il est remercié pour son travail. Daniela Burnand-Suter est proposée comme nouvelle vérificatrice. Elle est brièvement présentée par Bernhard Theiler. Daniela Burnand-Suter est élu et Bernhard Theiler est réélu par acclamations.

Commission professionnelle 2004–2008

Albert Frossard démissionne de la commission professionnelle. René Sonney est proposé pour lui succéder. René Sonney est élu par acclamations. Les autres membres Joseph Frund, Simon Wehrli, Henri Choffet et Vladko Minoli sont confirmés dans leur fonction par acclamations.

6. Présentation AG 2005 et 2006

Les Journées de la géomatique 2005 auront lieu du 23 au 25 juin à Bâle. Le programme cadre intéressant et diversifié est brièvement présenté par Bernhard Theiler.

Les Journées de la géomatique 2006 se tiendront à Lucerne.

7. Exposé de Lorenz Hurni sur la géomatique et la gestion du territoire

Lorenz Hurni informe sur la formation à l'EPF Zurich, en particulier sur les nouvelles études Master en géomatique et planification.

8. Divers

La parole n'est pas demandée.

La rédactrice du procès-verbal: Maja Moser

VSVF/ASPM/ASTC
 Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute
 L'association suisse des professionnels de la mensuration
 L'associazione svizzera tecnici del catasto
 www.vsvf.ch



**Protokoll der
 74. Generalversammlung**

4. Juni 2004, Centre de Congrès, Montreux

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 13. Juni 2003 im Kongresszentrum «Rondo» in Pontresina
3. Jahresberichte
 - a) des Zentralpräsidenten
 - b) der Kommissionen
 - c) des Stellenvermittlers
 - d) des Redaktors
4. Kassawesen
 - a) Jahresrechnung 2003
 - b) Budget 2004
5. Kommission Arbeits- und Vertragsfragen
 - Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen IGS – VSVF
6. Kommission Berufs- und Standesfragen
7. Wahlen
 - a) Wiederwahlen
 - b) Neuwahlen
8. Anträge
 - a) Zentralvorstands
 - Jahresbeitrag 2005
 - b) der Sektionen
 - c) der Mitglieder
9. Ehrungen / Ernennung der Veteranen
10. Mitteilungen / Fragen / Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Zentralpräsident, Martin Mäusli, eröffnet die 74. Generalversammlung um 9.30 Uhr im Centre de Congrès in Montreux. Der VSVF feiert gleichzeitig sein 75-jähriges Jubiläum, was an sich ein Widerspruch ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass während des 2. Weltkrieges eine Hauptversammlung des VSVF nicht stattgefunden hat. An der Generalversammlung sind 79 Mitglieder anwesend.

Der Präsident freut sich, dass folgende Gäste an der Versammlung teilnehmen: Jean-Philippe Amstein, Leiter der eidg. Vermessungsdirektion und stellvertretender Direktor der Swisstopo, Béatrice Simos-Rapin, Kantonsgeometer des Kantons VD, Stefan Andenmat-

ten, demissionierter Präsident IGS, Peter Trüeb, Vorstandsmitglied der IGS, Jakob Günthardt, Präsident STV/FVG.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt: Ives Menétrey, Präsident GIG/UTS, Jürg Kaufmann, Präsident der Geosuisse, 18 VSVF-Mitglieder.

Die Versammlung wird vorwiegend auf Deutsch gehalten. Die Übersetzung in die französische Sprache wird von Frau R. Morosoli durchgeführt.

Todesfälle

Die Versammlung gedenkt der fünf seit der letzten GV verstorbenen Kollegen Hermann Max, Binningen, Sektion Basel; Kreis Erwin, Basel, Sektion Basel; Leemann Hans, Glattbrugg, Sektion Zürich; Rossi Josef, Igis, Sektion Rätia; Walter Rayher, Bulle, Sektion Freiburg.

Als Stimmenzähler werden Wilfried Kunz und Leonhard Lyss gewählt.

Die Traktandenliste liegt im Saal auf. Sie wurde fristgerecht in der Aprilausgabe 2004 der Geomatik Schweiz publiziert. Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

Information der Vermessungsdirektion

Der Präsident übergibt das Wort an Jean-Philippe Amstein, Leiter der eidgenössischen Vermessungsdirektion und Vizedirektor der Swisstopo.

Der Vermessungsdirektor informiert über die neusten Projekte der V+D sowie über die Auswirkungen Entlastungsprogramm 03 und 04 des Bundes, Projekt LWN, neues Bundesgesetz über Geoinformation, Gebäudeadressen: Projekt GABMO, Projekt «3D Kataster».

Der VSVF-Präsident dankt Herrn Amstein für die interessanten Ausführungen. Detaillierte Informationen können auf der Homepage der Swisstopo www.swisstopo.ch abgerufen werden.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 13. Juni 2003 im Kongresszentrum Rondo in Pontresina

Das Protokoll der Generalversammlung 2003 wurde in der Geomatik Schweiz, Ausgabe 8/2003, publiziert. Es wird, mit Verdankung an die Verfasserin sowie die Übersetzer, angenommen.

3. Jahresberichte

des Zentralpräsidenten

Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten wurde in der April-Ausgabe der Geomatik Schweiz publiziert. Dazu gibt es folgende Nachträge:

- Nachtrag betreffend die Lehrlinge und die Lehrabschlussprüfung im Kanton Tessin: vier

Lehrlinge sind zur LAP erschienen, davon eine Lehrtochter. Der Notendurchschnitt von 4.2 wurde erreicht.

- Korrektur zum Jahresbericht des Präsidenten, Ausschlüsse 2003:

Folgende Personen haben den VSVF-Mitgliederbeitrag 2003 bezahlt und wurden irrtümlicherweise auf der Liste aufgeführt, wofür wir uns entschuldigen möchten: Furrer Erwin, Sektion VS; Gillieron Yann, Sektion SO; Jordi Michael, Sektion BE; Marty Philipp, Sektion ZS; Mazzuchelli Livio, Sektion TI; Meier Werner, Sektion ZS.

Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

der Kommissionen, des Stellenvermittlers, des Redaktors

Die Jahresberichte der Kommissionen Berufsbildungs- und Standesfragen, Arbeits- und Vertragsfragen, des Redaktors und des Stellenvermittlers wurden in der April-Ausgabe der Geomatik Schweiz publiziert. Auch diese vier Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Kassawesen

Die Jahresrechnung 2003 und das Budget 2004 liegen im Saal auf.

Jahresrechnung 2003

Die Zentralkassiererin Franziska André erläutert die Jahresrechnung 2003 im Detail. Die Ausgaben sind mit total Fr. 187 576.24 rund Fr. 5400.– geringer ausgefallen als budgetiert. Der Verlust beträgt statt der budgetierten Fr. 7800.– nur Fr. 374.55. Das Verbandsvermögen beläuft sich per 31. Januar 2004 auf Fr. 163 943.30.

Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft. Da die Kassenrevisoren aus beruflichen Gründen nicht an der GV teilnehmen können, wurde der Revisorenbericht kopiert und der im Saal aufliegenden Mappe beigelegt. Die Revisoren und der erweiterte Zentralvorstand empfehlen, die Rechnung zu genehmigen. Die Anwesenden folgen dieser Empfehlung einstimmig.

Der Präsident dankt Franziska André für die Führung der Verbandskasse.

Budget 2004

Franziska André erläutert das Budget 2004. Unter Punkt 1 wurden die beiden Posten REORG und Event 75-Jahre VSVF mit je Fr. 5000.– ins Budget aufgenommen.

Die Porti und Telefonspesen sowie die Postcheck- und Bankspesen wurden angeglichen.

Die Porti werden infolge der teureren Briefschaften höher ausfallen. Dieser Posten wurde um Fr. 500.– erhöht. Hingegen konnten die Bank- und Postcheckspesen durch Online-Vergütungen gesenkt werden.

Unter Punkt «Verschiedene Einnahmen» wird der Beitrag der Sektion Genf an die Zentralkasse verbucht. Für die Revision der Vereinbarungen werden Fr. 5000.– vorgesehen. Es wird mit Mehrausgaben von Fr. 1500.– für das laufende Jahr gerechnet.

Das Budget 2004 wird von den anwesenden VSVF-Mitgliedern einstimmig angenommen.

5. Kommission Arbeits- und Vertragsfragen

Bernard Tardy, Präsident der Kommission Arbeits- und Vertragsfragen, informiert nach dreijähriger Arbeit über die wichtigsten Änderungen gegenüber der alten Vereinbarung. Die VSVF-Mitglieder wurden Mitte April im Detail über die Änderungen informiert und haben einen Entwurf der neuen Vereinbarungen erhalten.

Die IGS hat am Vortag mit nur vier Gegenstimmen die Vereinbarungen angenommen. Die neue Vereinbarung mit der IGS über die Anstellungsbedingungen wird von den anwesenden VSVF-Mitgliedern einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt Bernard Tardy und seiner Kommission für die geleistete Arbeit. Ebenso dankt er der IGS, insbesondere dem zurückgetretenen Präsidenten Stefan Andenmatten und seinem Geschäftsführer Jörg Aebischer, für den gegenseitigen Respekt bei den Verhandlungen.

Mit der Einführung des Arbeitnehmerbeitrages zu Gunsten des VSVF wird der Verband jährlich ca. Fr. 80 000.– Mehreinnahmen generieren können, welche zu Gunsten der gesamten Geomatikbranche eingesetzt werden. Eine Arbeitsgruppe REORG hat ihre Arbeit im August 2003 aufgenommen und die Ziele des VSVF formuliert. An der HV 2005 werden die Mitglieder des VSVF über Statuten und Organisation des VSVF zu entscheiden haben.

6. Kommission Berufs- und Standesfragen

Der Kommissionspräsident Roland Theiler informiert über die neusten Projekte von B+ST. Die Prüfungsordnung der Weiterbildung zum GeomatiktechnikerIn mit Fachausweis wurde am 4. Juni 2004 von den Verbänden unterzeichnet, nachdem das BBT diese vorgängig überprüft hatte. Zurzeit wird die Wegleitung von der QS-Kommission überarbeitet und angepasst.

Alle 16 Module, d.h. die fünf Basis- und elf Wahlmodule, sind zusammengestellt.

In der Deutschschweiz besuchen 60 Teilnehmer, aufgeteilt auf vier Klassen, die Basismodule. Die Teilnehmer sind zwischen 23–40-jährig und erfreulicherweise hat es einen hohen Frauenanteil von 30%. Im November 2003 wurde mit den ersten Basismodulen begonnen. Die erste Modulprüfung hat am 14. Mai 2004 stattgefunden.

In der Westschweiz sind die fünf Basismodule und sechs Wahlmodule organisiert. 21 Teilnehmer besuchen die Basismodule. Die erste Modulprüfung hat am 10. März 2004 stattgefunden.

Im Tessin werden im Herbst dieses Jahres die Bedürfnisse abgeklärt und dann entsprechende Massnahmen getroffen.

Die QS-Kommission wurde gebildet. Sie besteht aus neun Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen: drei Mitglieder IGS, drei Mitglieder VSVF, zwei Mitglieder STV, ein Mitglied geosuisse. Zu deren Hauptaufgaben gehören die Durchführung der Modulabschlüsse sowie der Abschlussprüfung. Sie sichert und überwacht die gesamte Ausbildung und kann bei Bedarf Aufgaben ans Bildungszentrum delegieren.

Das Bildungszentrum Geomatik Schweiz wurde gebildet, da die Funktion des Präsidenten und der Kommissionsmitglieder nicht mehr der Realität entsprachen. Der Arbeitsaufwand und die anstehenden Aufgaben waren in einem solchen Umfang gestiegen, dass diese nicht mehr von einer Kommission wahrgenommen werden konnten und eine Professionalisierung nach sich zog. Mit dem Namen Bildungszentrum Geomatik Schweiz ist die Erkennbarkeit in der Geomatikbranche gewährleistet.

Der Kommissionspräsident dankt der Sektion Genf für den Beitrag, welchen sie anlässlich ihrer Fusion mit der Sektion Waadt, der Kommission B+ST zukommen liess.

Der VSVF-Präsident dankt der Kommission Berufsbildungs- und Standesfragen des VSVF, insbesondere Roland Theiler und Andreas Reimers, für die immense Arbeit, die sie im vergangenen Jahr geleistet haben.

7. Wahlen

Wiederwahlen

An der Generalversammlung werden folgende Mitglieder einstimmig wiedergewählt:

- Martin Mäusli, Murten, Sektion Freiburg – Wiederwahl als Zentralpräsident
- Andreas Werner, Andelfingen, Sektion Zürich – Wiederwahl in den Zentralvorstand
- Roman Burger, Zürich, Sektion Zürich – Wiederwahl in den Zentralvorstand

- Andreas Reimers, Baden-Rütihof, Sektion Zürich – Wiederwahl in die Kommission B+ST
- Etienne Bayard, Muraz, Sektion Wallis – Wiederwahl in die Kommission B+ST
- Bernard Tardy, Bremgarten, Sektion Aargau – Wiederwahl als Kommissionspräsident A+Vf

Neuwahlen

Kassenrevisor

Die Sektion Freiburg schlägt Alexandre Gummy aus Givisiez als neuen Kassenrevisor vor. Dieser wird mit Applaus gewählt.

Der Präsident dankt dem demissionierenden Kassenrevisor Simon Buner für die geleistete Arbeit.

8. Anträge

des Zentralvorstandes

Jahresbeitrag 2005

Der Antrag des Zentralvorstandes, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 170.– zu belassen, wird einstimmig angenommen.

der Sektionen

Seitens der Sektionen sind keine Anträge eingegangen.

der Mitglieder

Seitens der Mitglieder liegen keine Anträge vor.

9. Ehrungen / Ernennung der Veteranen

Der Zentralpräsident kann folgende 23 Verbandsmitglieder, welche seit mindestens 25 Jahren Mitglied im VSVF sind und zugleich das 60. Altersjahr erreicht haben, zu Veteranen ernennen:

- Abt Hans, BS
- Aeschlimann Gérald, SO
- Berclaz Francis, SO
- Blanchat René, BE
- Forrer Erich, OS
- Giroud Paul-André, VS
- Guignard Robert, SO
- Heer Hanspeter, BE
- Herren Hans-Ruedi, SO
- Heymoz Eugène, SO
- Jöhri Michael, RÄ
- Keiser Hans, OS
- Monnerat Claude, SO
- Oggier Martin, VS
- Sommer Marco, ZH
- Steck Ernst, BE
- Stühlinger Ernst, ZH
- Stüssi Rudolf, ZH
- Uehli Walter, ZH
- Varone Jean-Jacques, VS

Wäffler Urs, BS
Zeugin René, BS
Zumbrunnen Kurt, BE

Drei Veteranen sind anwesend, um ihre Urkunde persönlich in Empfang zu nehmen. Der Präsident dankt den neu ernannten Veteranen für ihre Treue zu unserem Berufsverband und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

10. Mitteilungen / Fragen / Verschiedenes Sektion Genf

Die Sektion Genf und die Sektion VD, NE, JU haben sich per Ende 2003 zu einer neuen Sektion Westschweiz – Suisse occidentale – zusammengeschlossen. Die neue Sektion wird von Nicolas Ciana präsiert.

AZUBI

AZUBI ist die Abkürzung für Auszubildender. Mit der AZUBI-CD schuf der VSVF eine Dienstleistung für die Geomatiklehrlinge, welche sich auf die LAP vorbereiten. Die CD ist seit zehn Monaten erhältlich und konnte bisher über hundertmal an die Lehrlinge abgegeben werden.

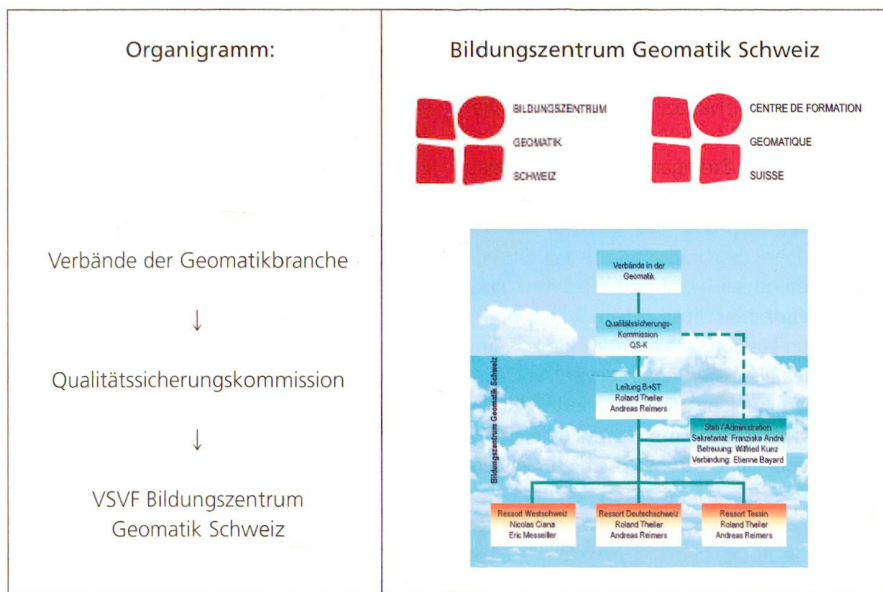
A. Werner orientiert über dieses Projekt: Bruno Urfer, AZUBI-Projektverantwortlicher, hat für die CD Version 2005 folgende Änderungen vorgesehen: Mutation mit wegfallenden Grenzen, Übung zum Thema Feld, Prüfungsablauf und entsprechende prüfungskommissionskonforme Erfahrungsberichte und – auf vielfachen Wunsch – evtl. die Antworten zum Fragekatalog.

Der Präsident bedankt sich bei A. Werner für die Präsentation und bei Bruno Urfer für die geleistete Arbeit in diesem Projekt. Mit AZUBI hat der VSVF eine Dienstleistung für die Lehrlinge geschaffen, die der ganzen Geomatikbranche und im Speziellen auch den Lehrbetrieben zu Gute kommt.

Neues Berufsbildungsgesetz

Am 1. Januar 2004 traten das neue Berufsbildungsgesetz und die Berufsbildungsverordnung in Kraft. Das Berufsbildungsgesetz enthält zahlreiche Neuerungen zur Gestaltung der beruflichen Grundausbildung. In einer fünfjährigen Übergangsfrist muss die Geomatikbranche das Reglement an die neuen Bestimmungen anpassen. Um die Änderungen des Reglementes vornehmen zu können, erhält die Geomatikbranche vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie ein Ticket, welches den zeitlichen Horizont für die Realisierung des neuen Reglements bestimmt.

Der VSVF hat mit zwei Vertretern in der Kommission Einsitz genommen, welche die Anpassung des Reglements an das neue Berufs-



ren dankt er den Sektionen, Kommissionsmitgliedern, Projektmitgliedern und den Zentralvorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Verbandsjahr, sowie den Gästen und Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme ihr Interesse am VSVF bekundet haben.

Die Protokollführerin: Franziska André

Procès-verbal de la 74^e assemblée générale

4 juin 2004, Centre de Congrès, Montreux

bildungsgesetz erarbeitet. Die Kommission hat am 10. Mai 2004 einen Antrag für ein Ticket des BBT eingereicht. Zum heutigen Zeitpunkt kann jedoch noch nicht informiert werden, wann das neue Reglement für den Geomater/kin in Kraft treten wird.

Mitgliederbewegung

Der VSVF verzeichnet nach zehnjährigem Mitgliederrückgang wieder steigende Mitgliederzahlen. Der Präsident richtet seinen Dank insbesondere an die Sektionspräsidenten und die Mitglieder des VSVF, welche die Mitgliederwerbung intensivierten.

Homepage des VSVF

Der Präsident informiert über den Link von Argus, welcher die grossen Printmedien auf Begriffe wie Geometer, GIS, Vermessung durchforstet. Diese Medienbeobachtung ist durch die PR-Gruppe der Geomatik in Auftrag gegeben worden. Die gefundenen Zeitungsartikel werden aufgearbeitet und auf dem ARGUS-Server zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. Folgender Benutzername/Passwort ist einzugeben: Benutzername «geomatik» / Passwort: «schweiz».

Wortmeldung des demissionierten IGS-Präsidenten Stefan Andenmatten

Der scheidende IGS-Präsident, Stefan Andenmatten, dankt dem Zentralpräsidenten und dem Zentralvorstand, dass diese die Weichen des Verbandes mit der neuen Vereinbarung und der Weiterbildung in der Geomatik in die richtige Richtung gelenkt haben. Die Zeit für diese Änderungen sei jetzt reif gewesen und der Präsident und ZV hätten diese Zeichen er-

kannt und umgesetzt. Er dankt für die Verhandlungen, die mit gegenseitigem Verständnis und Respekt geführt werden konnten. Im Weiteren dankt er allen Mitgliedern für die Annahme der Vereinbarungen. Einen speziellen Dank richtet er an Roland Theiler und Andreas Reimers für deren grosse Arbeit in der Weiterbildung.

Geomatiktage 2005 Basel

Andreas Weller, Sektionspräsident Basel, informiert über die Geomatiktage 2005, die vom 23.–25. Juni 2005 in Basel stattfinden werden. Das OK besteht aus folgenden Personen: Bernhard Theiler, geosuisse, Präsident; Thomas Brogle, STV; Dani Laube, geosuisse; Walter Oswald, geosuisse; Andreas Weller, VSVF; Fridolin Wicki, geosuisse.

Das Programm ist wie folgt vorgesehen:

- 23. Juni 2005, Donnerstag: Fachveranstaltung der SOGI
- 24. Juni 2005, Freitag: Referat, allg. Info, Mittagessen, GVs, Apéro, Nachtessen auf dem Rhein
- 25. Juni 2005, Samstag: Dreiländerbesuch

Weiteres Programm der Geomatiktage 2004

Paul Richle, OK Präsident der Geomatiktage 2004, erläutert den weiteren Verlauf der Geomatiktage in Montreux. Am Nachmittag findet das Event anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des VSVF statt, an welchem Claude Nicollier einen einstündigen Vortrag halten wird.

Am Schluss der 74. Hauptversammlung dankt der Präsident dem OK der Geomatiktage für das gute Gelingen dieses Anlasses. Im Weiteren

Ordre du jour

1. Souhais de bienvenue
2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 13 juin 2003 au Centre de Congrès «Rondo» à Pontresina
3. Rapports annuels
 - a) du président central
 - b) des commissions
 - c) du responsable de l'office de placement
 - d) du rédacteur
4. Caisse et comptes
 - a) Comptes annuels 2003
 - b) Budget 2004
5. Commission pour les questions contractuelles et de travail
 - Convention sur les conditions d'engagement IGS – ASPM
6. Commission pour les questions professionnelles et de formation
7. Elections
 - a) Confirmations
 - b) Elections
8. Propositions
 - a) du comité central
 - Cotisation annuelle 2005
 - b) des sections
 - c) des membres
9. Honneurs / nomination des membres vétérans
10. Communications / questions / divers

1. Souhais de bienvenue

Le président central, Martin Mäusli, ouvre la 74^e assemblée générale à 9.30 heures au Centre de Congrès à Montreux. En même temps, l'ASPM fête le jubilé de ses 75 ans, ce qui en soi est un paradoxe. Cela provient du fait que durant la 2^e guerre mondiale une as-

semblée générale de l'ASPM n'a pas eu lieu. 79 membres sont présents à cette assemblée. Le président se réjouit d'accueillir dans la salle les hôtes suivants: M. Jean-Philippe Amstein, Chef de la Direction fédérale des mensurations et Vice Directeur de Swisstopo, Mme Béatrice Simos-Rapin, cheffe du Service de l'information sur le territoire du Canton de Vaud, M. Stefan Andenmatten, président démissionnaire de l'IGS, M. Peter Trüeb, membre du comité IGS, M. Jakob Günthardt, président STV/FVG.

Se sont excusés pour l'assemblée de ce jour: M. Ives Menétrey, président GIG/UTS, M. Jürg Kaufmann, président de Géosuisse, 18 membres ASPM.

L'assemblée se tiendra essentiellement en allemand. La traduction en langue française est assurée par Mme R. Morosoli.

Décès

Les participants se souviennent des cinq collègues décédés depuis la dernière AG; Hermann Max, Binningen, section Bâle; Kreis Erwin, Bâle, section Bâle; Leemann Hans, Glattbrugg, section Zurich; Rossi Josef, Igis, section Rätia; Walter Rayher, Bulle, section Fribourg. Wilfried Kunz et Leonhard Lyss sont élus scrutateurs.

L'ordre du jour est à disposition dans la salle. Il a été publié à temps dans l'édition d'avril 2004 de la revue Géomatique.Suisse. L'ordre du jour est approuvé sans modification.

Informations de la Direction fédérale des mensurations

Le président donne la parole à M. Jean-Philippe Amstein, chef de la Direction fédérale des mensurations et vice directeur de Swisstopo. Le directeur des mensurations informe sur les derniers projets de la D+M, ainsi que sur les effets des programmes d'allègement 03 et 04 de la Confédération, le projet SAU, la nouvelle loi fédérale sur l'information géographique, les projets «GABMO-adresses des bâtiments» et «Cadastre 3D».

Le président de l'ASPM remercie M. Amstein pour les intéressantes explications. Des informations détaillées peuvent être consultées sur le site Internet de Swisstopo www.swisstopo.ch.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 13 juin 2003 au Centre de Congrès Rondo à Pontresina

Le procès-verbal de l'assemblée générale 2003 a été publié dans la revue Géomatique Suisse, édition 8/2003. Il est approuvé avec les remerciements à la rédactrice et aux traducteurs.

3. Rapports annuels

du président central

Le rapport annuel du président central a été publié dans le numéro d'avril 2004 de la revue Géomatique.Suisse. Il y a lieu de tenir compte des additifs suivants:

- Complément concernant les apprentis et l'examen de fin d'apprentissage au Canton du Tessin: quatre apprentis se sont présentés, dont une jeune fille. Une note moyenne de 4.2 a été atteinte.
- Correction dans le rapport annuel du président, exclusions 2003: les personnes suivantes ont versé la cotisation annuelle ASPM pour 2003 et figuraient par erreur sur la liste des exclus, ce dont nous nous excusons: Furrer Erwin, section VS; Gillieron Yann, section SO; Jordi Michael, section BE; Marty Philipp, section ZS; Mazzuchelli Livio, section TI; Meier Werner, section ZS.

Le rapport annuel du président central est ensuite approuvé à l'unanimité des participants.

des commissions,

du responsable de l'office de placement,

du rédacteur

Les rapports annuels des commissions pour les questions professionnelles et de formation, pour les questions contractuelles et de travail, du rédacteur et du responsable de l'office de placement ont paru dans le numéro d'avril 2004 de notre revue professionnelle. Ces quatre rapports sont également adoptés à l'unanimité avec les remerciements aux rédacteurs.

4. Caisse et comptes

Les comptes annuels 2003 et le budget 2004 sont à disposition dans la salle.

Comptes 2003

La caissière centrale Franziska André explique les comptes annuels 2003 en détail. Les dépenses de total 187 576.24 frs sont inférieures d'env. 5400.- frs à ceux du budget.

Le déficit ne se monte qu'à 374.55 frs. au lieu d'un excédent de dépenses budgété de 7800.- frs. Au 31 janvier 2004, la fortune de l'association se chiffre à 163 943.30 frs.

Les réviseurs ont examiné les comptes annuels. Puisque les vérificateurs n'ont pas pu participer à l'AG pour des raisons professionnelles, nous avons joint une copie du rapport de vérification à la documentation disponible dans la salle. Les réviseurs et le comité central élargi proposent l'approbation des comptes présentés. L'assemblée suit cette recommandation à l'unanimité.

Le président remercie Franziska André pour la bonne tenue de la caisse de l'association.

Budget 2004

Franziska André explique le budget 2004. Sous pt 1, les deux postes REORG et Event 75-ans ASPM ont été introduits dans le budget avec pour chacun un montant de 5000.- frs.

Les frais de port et de téléphone, ainsi que ceux du CCP et de la banque ont été adaptés. Les ports seront plus élevés du fait de l'augmentation des taxes des lettres. Ce poste a été augmenté de frs 500.-. En revanche, les frais de CCP et de banque ont pu être baissés par l'utilisation de transferts en ligne.

Sous pt «recettes diverses» nous comptabilisons le versement dans la caisse centrale de la section Genève. Pour la révision de la convention nous réservons 5000.- frs. Pour l'année en cours, le budget prévoit un excédent de dépenses de frs 1500.-.

Le budget 2004 est approuvé à l'unanimité par les membres ASPM présents.

5. Commission pour les questions contractuelles et de travail

Bernard Tardy, président de la commission pour les questions contractuelles et de travail, informe, après un travail de trois ans, sur les plus importantes modifications qu'a subi l'ancienne convention. Les membres ASPM ont été informés à la mi-avril en détail sur ces changements et ont tous reçus le projet de la nouvelle convention.

L'IGS a accepté le jour précédent la convention révisée avec seulement quatre voix contraires. La nouvelle convention avec l'IGS sur les conditions d'engagement est acceptée à l'unanimité par les membres ASPM présents dans la salle.

Le président remercie Bernard Tardy et sa commission pour le travail accompli. Il en remercie de même l'IGS, en particulier son président démissionnaire Stefan Andenmatten et son secrétaire général, Jörg Aebischer, pour le respect mutuel lors des négociations.

Avec l'introduction de la contribution professionnelle des employés en faveur de l'ASPM, l'association pourra générer annuellement environ 80 000.- frs de recettes supplémentaires qui seront investis en faveur de la totalité de la branche de la géomatique. Un groupe de travail REORG a débuté ses travaux en août 2003 et formulé les buts de l'ASPM. Lors de l'AG 2005, les membres ASPM auront à décider sur les statuts et l'organisation de l'association.

6. Commission pour les questions professionnelles et de formation

Le président de la commission Roland Theiler informe sur les derniers projets de la QP+F. Le règlement d'examen de la formation continue pour le/la technicien/ne en géomatique avec brevet fédéral a été signé le 4 juin 2004 par les associations professionnelles, après que celui-ci ait été examiné par l'OFFT. Actuellement, les directives sont élaborées et adaptées par la commission AQ.

Tous les 16 modules, soit les cinq modules de base et les onze modules au choix sont élaborés.

En Suisse alémanique, les modules de base sont suivis par 60 participants, répartis en quatre classes. Les participants ont entre 23 et 40 ans et, fait réjouissant, les femmes représentent 30%. En novembre 2003 ont débuté les premiers modules de base, et le premier examen d'un module s'est déroulé le 14 mai 2004.

En Suisse romande sont organisés les cinq modules de base, ainsi que six modules au choix. 21 participants suivent les modules de base. Le premier examen de module a eu lieu le 10 mars 2004.

En automne de cette année nous évaluerons les besoins au Tessin; les mesures adéquates seront alors prises si nécessaire.

La commission AQ a été constituée. En font partie neuf membres et elle se compose comme suit: trois membres IGS, trois membres ASPM, deux membres GIG, un membre géosuisse. Tâches principales de la commission sont l'organisation des examens des modules, ainsi que de l'examen final. Elle garantit et surveille la totalité de la formation et peut, en cas de nécessité, charger le centre de formation de certaines tâches.

Le Centre de formation Géomatique Suisse a été créé, parce que les fonctions du président et des membres de la commission ne correspondaient plus à la réalité. Le temps nécessaire et les tâches en attente avaient pris un volume tel qu'ils ne pouvaient plus être assurés par une commission et ont donc engendré une professionnalisation. Avec le nom Centre de formation Géomatique Suisse sa reconnaissance dans la branche de la géomatique est assurée.

Le président de la commission remercie la section Genève pour la contribution financière qu'elle a fait parvenir à la commission QP+F lors de leur fusion avec la section VD-NE-JU.

Le président remercie la commission pour les questions professionnelles et de formation de l'ASPM et en particulier Roland Theiler et An-

dreas Reimers, pour le travail immense qu'ils ont accompli durant l'année écoulée.

7. Elections et confirmations

Confirmations

Les membres suivants sont réélus à l'unanimité par l'assemblée générale:

- Martin Mäusli, Morat, section Fribourg – confirmation comme président central
- Andreas Werner, Andelfingen, section Zurich – confirmation comme membre du comité central
- Roman Burger, Zurich, section Zurich – confirmation comme membre du comité central
- Andreas Reimers, Baden-Rütihof, section Zurich – confirmation dans la commission QP+F
- Etienne Bayard, Muraz, section Valais – confirmation dans la commission QP+F
- Bernard Tardy, Bremgarten, section Argovie – confirmation comme président de la commission QC+T

Elections

Vérificateur des comptes

La section Fribourg propose Alexandre Gumy de Givisiez comme nouveau vérificateur des comptes. Il est élu par acclamation.

Le président remercie Simon Buner, vérificateur démissionnaire, pour son travail accompli.

8. Propositions

du Comité central

Cotisation annuelle 2005

La proposition du comité central, soit de maintenir la cotisation annuelle des membres à 170.– frs, est acceptée à l'unanimité.

des sections

Aucune proposition n'émane des sections.

des membres

Aucune proposition n'est présentée par un quelconque membre.

9. Honneurs / nomination des membres vétérans

Membres de l'ASPM depuis au moins 25 ans et atteignant l'âge de 60 ans en 2004, le président central peut nommer membres vétérans les 23 collègues suivants:

- Abt, BS
- Aeschlimann Gérald, SO
- Berclaz Francis, SO
- Blanchat René, BE
- Ferrer Erich, OS
- Giroud Paul-André, VS

- Guignard Robert, SO
- Heer Hanspeter, BE
- Herren Hans-Ruedi, SO
- Heymoz Eugène, SO
- Jöhri Michael, RÄ
- Keiser Hans, OS
- Monnerat Claude, SO
- Oggier Martin, VS
- Sommer Marco, ZH
- Steck Ernst, BE
- Stühlinger Ernst, ZH
- Stüssi Rudolf, ZH
- Uehli Walter, ZH
- Varone Jean-Jacques, VS
- Wäffler Urs, BS
- Zeugin René, BS
- Zumbrunnen Kurt, BE

Trois vétérans sont présents pour recevoir personnellement leur diplôme. Le président remercie les vétérans fraîchement nommés pour leur fidélité envers notre association professionnelle et leur souhaite un radieux avenir.

10. Communications / questions / divers

Section Genève

La section Genève et la section VD-NE-JU se sont unies à fin 2003 pour la nouvelle section – Suisse occidentale. La nouvelle section est présidée par Nicola Ciana.

AZUBI

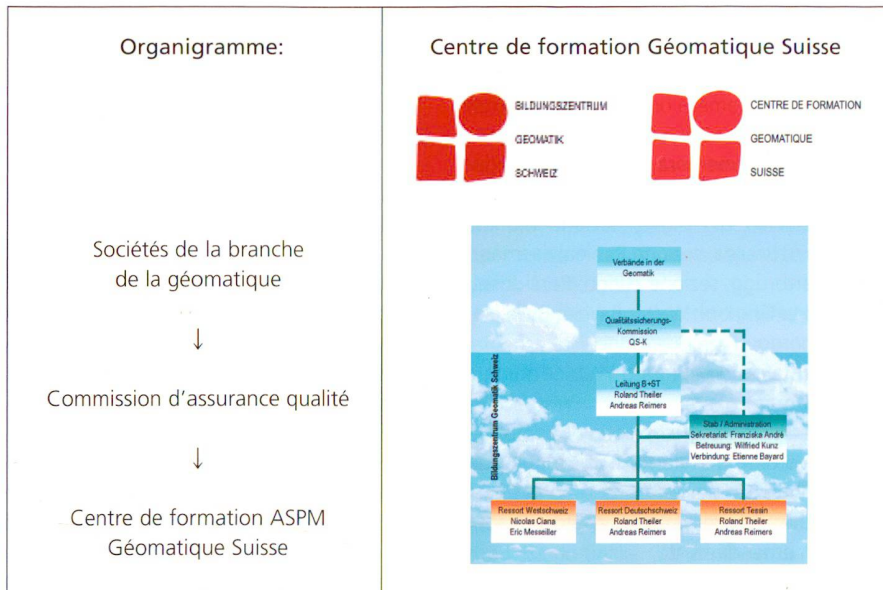
AZUBI est l'abréviation de «gens à former». L'ASPM a créé avec le CD-AZUBI une prestation de service à l'attention des apprentis géomaticiens se préparant à l'EFA. Le CD est disponible depuis dix mois et a pu être vendu à ce jour plus d'une centaine de fois à des apprentis.

A. Werner informe sur ce projet: Bruno Urfer, responsable du projet AZUBI, a prévu les modifications suivantes pour la version 2005 du CD: mutation avec des limites supprimées, exercice sur le thème Terrain, déroulement de l'examen et rapports des expériences de la commission d'examen correspondants, ainsi que, vu la demande, éventuellement les réponses aux questionnaires.

Le président remercie A. Werner pour la présentation et Bruno Urfer pour le travail accompli dans ce projet. Avec AZUBI, l'ASPM a créé une prestation de service pour les apprentis, mais dont profitent toute la branche de la géomatique et en particulier aussi les entreprises formatrices.

Nouvelle loi sur la formation professionnelle

Le 1^{er} janvier 2004 sont entrées en vigueur la nouvelle loi sur la formation professionnelle et l'ordonnance sur la formation professionnelle.



24 juin 2005, vendredi: Conférence, infos générales, dîner, AG's, Apéro, souper sur le Rhin
25 juin 2005, samedi: Visite des trois pays

Suite du programme des journées de la géomatique 2004

Paul Richle, coprésident du CO de géoMontreux 2004, explique la suite des journées de la géomatique à Montreux. Dans l'après-midi se déroulera l'Event du jubilé des 75 ans de l'ASPM, durant lequel nous jouirons d'une conférence d'une heure environ de M. Claude Nicollier.

A la fin de la 74^e assemblée générale, le président remercie le CO des journées de la géomatique pour la bonne organisation de cette manifestation. En outre il remercie les sections, les membres des commissions, les collaborateurs aux projets et les collègues du comité central pour l'agréable collaboration durant l'année associative passée, ainsi que les invités et les membres qui ont témoigné, par leur participation, leur intérêt à l'ASPM.

Pour le procès-verbal: Franziska André

La loi contient de nombreuses nouveautés sur la réalisation de la formation professionnelle de base. Durant une phase de transition de cinq ans, la branche de la géomatique doit adapter le règlement aux nouvelles dispositions. Afin de pouvoir entreprendre les modifications du règlement, la branche de la géomatique reçoit de l'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie un papier qui prescrit le calendrier pour la réalisation du nouveau règlement.

L'ASPM est représentée par deux membres dans la commission qui élaborera l'adaptation du règlement à la loi sur la formation professionnelle. Le 10 mai 2004, la commission a fait la demande pour l'obtention du calendrier précité. Cependant, aujourd'hui nous ne sommes pas encore en mesure de vous informer, quand le nouveau règlement pour le/la géomaticien/ne entrera en vigueur.

Mouvement des membres

Après un recul du nombre des membres durant dix ans, l'ASPM enregistre de nouveau une inversion de la tendance. Le président adresse ses remerciements en particulier aux présidents des sections et aux membres qui ont intensifié le recrutement.

Page d'accueil de l'ASPM

Le président informe sur le lien d'Argus, qui scanne la presse écrite importante sur des termes comme: géomètre, SIT, mensuration, etc. Cette observation des médias est un mandat du groupe RP-Profil géomatique. Les articles trouvés dans les journaux sont mis en page et à disposition pour consultation sur le ser-

veur ARGUS. Les noms d'utilisateur / mot de passe suivants doivent être indiqués: nom d'utilisateur: «geomatik» / mot de passe: «schweiz».

Prise de parole du président IGS démissionnaire Stefan Andenmatten

Le président IGS démissionnaire, Stefan Andenmatten, remercie le président central et le comité central pour avoir aiguillé l'association, avec la nouvelle convention et la formation continue dans la géomatique, dans la bonne direction. Le moment pour ces changements était devenu opportun et président et CC ont su reconnaître les signes et mettre l'ouvrage sur le métier. Il remercie pour les négociations qui se sont toujours déroulés avec compréhension et respect réciproques. Il remercie en outre tous les membres pour l'approbation de la convention. Il adresse des remerciements particuliers à Roli Theiler et Andi Reimers pour leur engagement exemplaire dans la formation continue.

Journées de la géomatique 2005 à Bâle

Andreas Weller, président de la section Bâle, informe sur les journées de la géomatique 2005 qui se dérouleront à Bâle du 23 au 25 juin 2005. Le CO est constitué des personnes suivantes: Bernhard Theiler, géosuisse, président; Thomas Brogle, STV; Dani Laube, géosuisse; Walter Oswald, géosuisse; Andreas Weller, ASPM; Fridolin Wicki, géosuisse. Le programme se présente comme suit:

23 juin 2005, jeudi: Manifestation professionnelle de l'OSIG

**GeomatikShop
Shop Géomatique**

Jetzt bestellen!
Commandez maintenant!

Broschüren,
T-Shirt, CD-ROM ...



www.geomatik.ch

Verbale della 74.a assemblea generale

4 giugno 2004, Centre de Congrès, Montreux

Punti all'ordine del giorno

1. Benvenuto
2. Verbale dell'AG del 13 giugno 2003 presso il Centro dei congressi «Rondo» a Pontresina
3. Rendiconti annuali
 - a) del presidente centrale
 - b) delle commissioni
 - c) del collocatore
 - d) del redattore
4. Cassa
 - a) consuntivo 2003
 - b) preventivo 2004
5. Commissione questioni professionali e contrattuali
 - convenzione delle condizioni d'assunzione IGS – ASTC
6. Commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria
7. Elezioni
 - a) Conferme
 - b) Nuove nomine
8. Mozioni
 - a) del comitato centrale
 - quota annuale 2005
 - b) delle sezioni
 - c) dei soci
9. Onorificenze / nomina veterani
10. Comunicazioni / domande / varie

1. Benvenuto

Il presidente centrale, Martin Mäusli, apre la 74.a assemblea generale alle ore 9.30 presso il Centre de Congrès di Montreux. In quest'occasione l'ASTC festeggia anche il 75° anniversario, il che può sembrare contraddittorio. Questo è riconducibile al fatto che durante la Seconda Guerra Mondiale non si è tenuta un'assemblea ASTC. All'AG sono presenti 79 soci.

Egli si rallegra in particolare di porgere il benvenuto agli ospiti seguenti: Jean-Philippe Amstein, direttore della Direzione fed. delle misurazioni e direttore sostituto di Swisstopo, Béatrice Simos-Rapin, geometra cantonale del Canton VD, Stefan Andenmatten, presidente dimissionario IGS, Peter Trüeb, membro del comitato IGS, Jakob Günthardt, presidente SST/GSM

Per l'odierna AG si sono scusati: Yves Menétréy, presidente GIG/ATS, Jürg Kaufmann, presidente di Geosuisse, 18 soci ASTC.

L'assemblea generale si tiene prevalentemente in lingua tedesca. La traduzione francese è assicurata dalla sig.ra R. Morosoli.

Decessi

L'assemblea commemora i cinque colleghi deceduti dall'ultima AG. Si tratta dei colleghi: Hermann Max, Binningen, sezione Basilea; Kreis Erwin, Basilea, sezione Basilea; Leemann Hans, Glattbrugg, sezione Zurigo; Rossi Josef, Igis, sezione Grigioni; Walter Rayher, Bulle, sezione Friburgo.

Come scrutatori si eleggono Wilfried Kunz e Leonhard Lyss.

I punti all'ordine del giorno sono disponibili in sala. Tale ordine del giorno è stato puntualmente pubblicato nell'edizione di aprile 2004 di Geomatica Svizzera. Esso è approvato senza nessun emendamento.

Informazioni della Direzione fed. delle misurazioni

Il presidente passa la parola a Jean-Philippe Amstein, direttore della Direzione federale delle misurazioni e vicedirettore di Swisstopo.

Il direttore delle misurazioni illustra gli ultimi progetti della D+M, nonché le ripercussioni del programma di sgravio 03 e 04 della Confederazione, il progetto SAU (superfici agricole utili d'utili), la nuova Legge fed. sull'informazione geografica, gli indirizzi degli edifici: progetto GABMO, progetto «Catasto tridimensionale». Il presidente ASTC ringrazia il sig. Amstein per l'interessante presentazione. Ulteriori informazioni sono ottenibili consultando il sito della Swisstopo www.swisstopo.ch.

2. Verbale dell'assemblea generale del 13 giugno 2003 presso il Centro dei congressi Rondo a Pontresina

Il verbale dell'AG 2003 è stato pubblicato su Geomatica Svizzera 8/2003. Tale verbale è approvato con tanti ringraziamenti alla protocolista e ai traduttori.

3. Rendiconti annuali del presidente centrale

Il rendiconto annuale del presidente centrale è stato pubblicato sul numero di aprile di Geomatica Svizzera. A tale rendiconto vanno aggiunte le considerazioni seguenti:

- aggiunta sugli apprendisti e sull'esame di fine tirocinio in Ticino: quattro apprendisti si sono presentati al LAP, tra cui una tirocinante. È stata raggiunta la media del 4.2.
- Correzioni al rendiconto annuale del presidente, al punto esclusioni 2003

Le seguenti persone hanno pagato la quota sociale 2003 e sono state erroneamente

messe sulla lista: Furrer Erwin, sezione VS; Gillieron Yann, sezione SO; Jordi Michael, sezione BE; Marty Philipp, sezione CH centr.; Mazzuchelli Livio, sezione TI; Meier Werner, sezione CH centr. Ci scusiamo per tale disguido.

Il rendiconto annuale del presidente centrale è approvato all'unanimità dagli astanti.

*delle commissioni,
del collocatore,
del redattore*

Il rendiconto annuali delle commissioni per la formazione professionale e le questioni di categoria, della commissione per le questioni professionali e contrattuali, del redattore e del collocatore sono stati pubblicati sul numero di aprile di Geomatica Svizzera. Anche questi quattro rendiconti annuali sono approvati all'unanimità con tanti ringraziamenti a chi li ha redatti.

4. Cassa

Il consuntivo 2003 e il preventivo 2004 sono disponibili in sala.

Consuntivo 2003

La cassiera centrale Franziska André spiega il consuntivo 2003 in dettaglio. Le uscite, per un totale di Fr. 187 576.24, sono state di Fr. 5400.– in meno rispetto al preventivo.

Il deficit è stato solo di Fr. 374.55, invece dei Fr. 7800.– preventivati. Al 31 gennaio 2004 la sostanza dell'associazione ammonta a Fr. 163 943.30.

I revisori hanno verificato i conti. Dato che i revisori non hanno potuto, per motivi professionali, partecipare all'AG, il rapporto di revisione è stato copiato e allegato alla documentazione disponibile in sala. I revisori e il comitato centrale allargato raccomandano di approvare il consuntivo. Gli astanti approvano questa raccomandazione all'unanimità.

Il presidente ringrazia Franziska André per la gestione della cassa dell'associazione.

Preventivo 2004

Franziska André illustra il preventivo 2004. Al punto 1 le due voci RIORG ed EVENT 75 anni ASTC sono preventivate con Fr. 5000.– l'una. I porti e le spese telefoniche, nonché le spese bancarie e del conto chèque sono state pareggiate. I porti sono stati più elevati in seguito all'aumento dei costi degli invii postali. Di conseguenza questa posizione è stata aumentata di Fr. 500.–. Per contro, grazie ai bonifici online è stato possibile diminuire le spese bancarie e del conto chèque.

Alla voce «Entrate diversi» è stato contabilizzato l'importo donato alla cassa centrale dalla sezione di Ginevra. Per la revisione della convenzione sono stati previsti Fr. 5000.–. Per l'anno corrente di prevedono maggiori uscite di Fr. 1500.–.

Il preventivo 2004 è approvato all'unanimità dai soci ASTC presenti.

5. Commissione per le questioni professionali e contrattuali

Bernard Tardy, presidente di suddetta commissione, informa che dopo tre anni di lavoro si è pervenuti a cambiamenti sostanziali rispetto alla vecchia convenzione. I soci ASTC sono stati informati in dettaglio a metà aprile e hanno ricevuto la bozza della nuova convenzione.

L'IGS ha accettato la convenzione con quattro astensioni.

La nuova convenzione con l'IGS sulle condizioni d'assunzione è accettata all'unanimità dai soci ASTC presenti.

Il presidente ringrazia Bernard Tardy e la sua commissione per il lavoro effettuato. Estende i suoi ringraziamenti all'IGS e, in particolare, al presidente uscente Stefan Andenmatten e al suo direttore Jörg Aebischer per il reciproco rispetto mostrato durante i negoziati.

Con l'introduzione del contributo dei lavoratori a favore dell'ASTC, l'associazione potrà annualmente contare su maggiori entrate di ca. Fr. 80 000.– che andranno a favore di tutto il settore della geomatica. Il gruppo di lavoro REORG ha iniziato a essere operativo nell'agosto 2003 e ha formulato gli obiettivi ASTC. Durante l'AG 2005 i soci ASTC dovranno esprimersi sugli statuti e sull'organizzazione dell'ASTC.

6. Commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria

Il presidente della commissione Roland Theiler informa sui progetti più recenti. L'ordinamento d'esame della formazione continua di tecnico in geomatica con attestato federale è stato siglato dalle associazioni il 4 giugno 2004, dopo essere stato verificato dall'UFFT. Attualmente la commissione per la garanzia della qualità (GQ) sta elaborando ed adattando le linee guida.

Tutti i 16 moduli – cioè i cinque moduli base e gli undici moduli opzionali – sono stati completati.

Nella Svizzera tedesca, i moduli base sono stati frequentati da 60 partecipanti, ripartiti in quattro classi. Questi ultimi avevano tra i 23 e

i 40 anni; un altro elemento positivo è stata l'elevata partecipazione femminile del 30%. I primi moduli base hanno preso avvio nel novembre 2003. Il primo esame di un modulo si è tenuto il 14 maggio 2004.

Nella Svizzera romanda si sono organizzati cinque moduli base e sei moduli opzionali. I moduli base sono frequentati da 21 partecipanti. Il primo esame di un modulo si è tenuto il 10 marzo 2004.

Nell'autunno di quest'anno si verificheranno le esigenze in Ticino e successivamente si adotteranno i relativi provvedimenti.

La commissione GQ è stata formata ed è composta dai nove membri seguenti: tre membri IGS, tre membri ASTC, due membri SST e un membro geosuisse. Tra i loro compiti c'è l'esecuzione della conclusione dei moduli nonché l'esame finale. Questa commissione garantisce e sorveglia tutta la formazione e, se necessario, può delegare dei mandati al Centro di formazione.

Il Centro di formazione Geomatica Svizzera è stato creato perché la funzione del presidente e dei membri della commissione FP+QC non corrispondeva più alla realtà. La mole di lavoro e i compiti imminenti erano talmente aumentati che non potevano più essere espletati da una semplice commissione e dovevano essere professionalizzati. Con la denominazione Centro di formazione Geomatica Svizzera si è sicuri di essere subito riconosciuti dal settore della geomatica.

Il presidente della commissione FP+QC ringrazia la sezione di Ginevra per il contributo erogato alla commissione, in occasione della fusione con la sezione di VD.

Il presidente ASTC ringrazia la commissione FP+QC e, in particolare, Roland Theiler e Andreas Reimers, per il lavoro di Sisifo svolto lo scorso anno.

7. Elezioni

Nomine di conferma

Durante l'AG sono state rielette le persone seguenti:

- Martin Mäusli, Murten, sezione Friburgo – confermato presidente
- Andreas Werner, Andelfingen, sezione Zurigo – riconfermato nel CC
- Roman Burger, Zurigo, sezione Zurigo – riconfermato nel CC
- Andreas Reimers, Baden-Rütihof, sezione Zurigo – riconfermato nella comm. FP+QC
- Etienne Bayard, Muraz, sezione Vallese – riconfermato nella comm. FP+QC
- Bernard Tardy, Bremgarten, sezione Argovia – riconfermato come presidente nella comm. QP+C

Elezioni

Revisore di cassa

La sezione Friburgo propone Alexandre Gumy di Givisiez come nuovo revisore di cassa. Egli è eletto con un applauso.

Il presidente ringrazia il presidente uscente Simon Buner per il lavoro prestato.

8. Mozioni

del comitato centrale

Quota sociale 2005

È approvata all'unanimità la proposta del comitato centrale di lasciare immutata a Fr. 170.– la quota sociale.

delle sezioni

Da parte delle sezioni non è stata inoltrata nessuna mozione.

dei soci

Da parte dei soci non è stata inoltrata nessuna mozione.

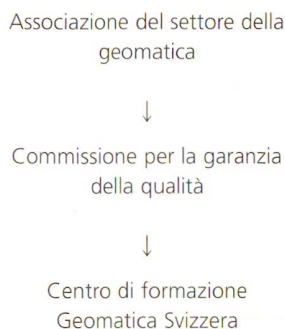
9. Onorificenze/nomina a veterani

Il presidente centrale nomina veterani i 23 soci che sono nell'ASTC da 25 anni e che hanno raggiunto il 60° anno di età:

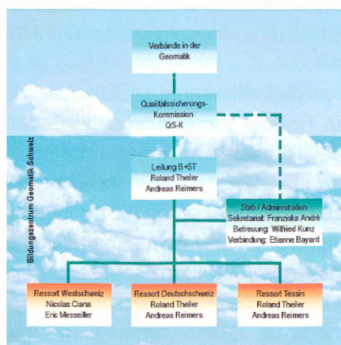
Abt Hans, BS
 Aeschlimann Gérald, SO
 Berclaz Francis, SO
 Blanchat René, BE
 Forrer Erich, OS
 Giroud Paul-André, VS
 Guignard Robert, SO
 Heer Hanspeter, BE
 Herren Hans-Ruedi, SO
 Heymoz Eugène, SO
 Jöhri Michael, RÄ
 Keiser Hans, OS
 Monnerat Claude, SO
 Oggier Martin, VS
 Sommer Marco, ZH
 Steck Ernst, BE
 Stühlinger Ernst, ZH
 Stüssi Rudolf, ZH
 Uehli Walter, ZH
 Varone Jean-Jacques, VS
 Wäffler Urs, BS
 Zeugin René, BS
 Zumbrennen Kurt, BE

Tre sono i veterani presenti per ritirare il loro attestato. Il presidente si congratula con i neoeletti veterani per la fiducia risposta nella nostra associazione e augura loro un futuro coronato da successo e salute.

Organigramma:



Centro di formazione Geomatica Svizzera



turi per questo cambiamento e il presidente e il CC sono riusciti a individuare e interpretare questi segnali. Egli ringrazia per i negoziati che sono stati portati avanti con comprensione e rispetto reciproci. Un ringraziamento particolare è rivolto a Roli Theiler e ad Andi Reimers per il grosso lavoro fatto a livello di formazione continua.

Giornate geomatiche 2005 a Basilea

Andreas Weller, sezione di Basilea, informa sulle Giornate geomatiche 2005, che avranno luogo dal 23 al 25 giugno 2005. Il CO è composto dalle persone seguenti: Bernhard Theiler, geosuisse, presidente; Thomas Brogle, SST; Dani Laube, geosuisse; Walter Oswald, geosuisse; Andreas Weller, ASTC; Fridolin Wicki, geosuisse. Si è previsto il seguente programma:

23 giugno 2005, giovedì: manifestazione tecnica della SOGI

24 giugno 2005, venerdì: presentazione, pranzo, assemblee generali, aperitivo e cena sul Reno

25 giugno 2005, sabato: visita dei due paesi limitrofi

Proseguimento del programma Giornate geomatiche 2004

Paul Richle, presidente CO delle Giornate geomatiche 2004, spiega la continuazione delle giornate di Montreux. Il pomeriggio si terrà l'event per i 75 anni dell'ASTC durante il quale Claude Nicollier farà una presentazione di un'ora.

Alla fine della 74.a AG il presidente ringrazia il CO per ottima riuscita della manifestazione. Inoltre ringrazia le sezioni, i membri delle commissioni, i soci partecipanti a progetti e i colleghi del CC per la piacevole collaborazione, nonché gli ospiti e i soci che, con la loro partecipazione, hanno dato prova di interesse nei confronti dell'ASTC.

Per il verbale: Franziska André

10. Comunicazioni, domande, varie

Sezione Ginevra

La sezione di Ginevra e le sezioni di VD, NE, JU si sono fuse a fine 2003, dando vita alla sezione Svizzera occidentale. La nuova sezione avrà come presidente Nicolas Ciana.

AZUBI

AZUBI è l'abbreviazione tedesca del concetto dei giovani in formazione. Con il CD di AZUBI, l'ASTC ha creato un servizio per gli apprendisti in geomatica che si preparano al LAP. Il CD esiste da dieci mesi ed è già stato venduto a oltre cento apprendisti.

A. Werner informa sul progetto: Bruno Urfer, il responsabile AZUBI, ha previsto le seguenti modifiche mutazioni con limiti soppressi, esercizio sul tema Terreno, svolgimento dell'esame e relativi rapporti d'esame, conformi alla commissione d'esame e – su varie richieste – la risposta all'elenco delle domande.

Il presidente ringrazia A. Werner per la sua presentazione e Bruno Urfer per il lavoro effettuato a favore di questo progetto. Con AZUBI, l'ASTC ha creato uno strumento per gli apprendisti che va a beneficio di tutto il settore della geomatica e delle aziende che occupano tirocinanti.

Nuova legge sulla formazione professionale

Il 1° gennaio 2004 sono entrate in vigore la nuova legge sulla formazione professionale e l'ordinanza sulla formazione professionale. Suddetta legge prevede innumerevoli novità per la concezione della formazione professionale di base. I settori della geomatica ha cinque anni di tempo per adattare il regolamento alle nuove disposizioni. Per effettuare la

modifica del regolamento il settore della geomatica ha ottenuto dall'Ufficio federale della formazione professionale e della tecnologia ha ottenuto un ticket che definisce le scadenze per la realizzazione del nuovo regolamento. L'ASTC ha due suoi rappresentanti, attivi nella commissione preposta all'adattamento del regolamento. Il 10 maggio 2004 ha presentato una richiesta di ticket all'UFFT. Finora non si è ancora ricevuta nessuna informazione sull'entrata in vigore del nuovo regolamento per geomatico/a.

Movimento membri

Dopo un decennio di cifre al ribasso, l'ASTC registra di nuovo un incremento dei soci. A riguardo il presidente centrale ringrazia in particolare i presidenti delle sezioni e i soci ASTC che hanno incentivato il movimento membri.

Homepage ASTC

Il presidente informa sul link di Argus che passa al vaglio la stampa scritta alla ricerca di contatti come: geometra, SIG, misurazioni. Il Gruppo PR ha commissionato questa osservazione dei media. Gli articoli trovati sono elaborati e messi a disposizione sul server ARGUS per essere visionati. Basta immettere il seguente nome utente «geomatik» e la password «schweiz».

Intervento di Stefan Andenmatten, presidente dimissionario IGS

Il presidente uscente dell'IGS, Stefan Andenmatten, ringrazia il presidente centrale e il comitato centrale per aver instradato, con la nuova convenzione e la formazione professionale, la geomatica sulla via giusta. I tempi erano ma-

Wie?
Was?
Wo?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

FVG/STV / GIG/UTS

Fachgruppe Vermessung und
Geoinformation

Groupement des Ingénieurs
en Géomatique

www.fvg.ch
www.gig-uts.ch

Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du GIG

Vendredi, 4 juin 2004 à Montreux

Ordre du jour

1. Bienvenue
2. Approbation de l'ordre du jour
3. Liste des présences
4. Approbation du PV de l'assemblée générale du 27 juin 2003
5. Rapport du comité du GIG
6. Rapport du caissier et des vérificateurs des comptes
7. Budget et cotisations pour 2004
8. Nomination des vérificateurs de comptes
9. Admissions et démissions
10. Election du comité et du président
11. Activités du groupement
12. Divers et propositions individuelles

1. Bienvenue et approbation de l'ordre du jour

Notre président Yves Menétrey nous souhaite la bienvenue et ouvre la 34^{ème} Assemblée générale ordinaire du GIG à 9h40. Il nous rappelle que cette année notre assemblée générale se tient dans le même temps et le même lieu que celles des autres associations professionnelles et cela dans le cadre des journées de la Géomatique 2004 «géomontreux». Il demande à l'assemblée s'il y a des modifications à apporter à l'ordre du jour. Aucune modification n'étant demandée, l'assemblée générale peut donc commencer.

2. Liste des présences

Le président remercie les personnes déléguées qui ont eu la gentillesse de répondre à notre invitation, à savoir: M. Jean-Philippe Amstein, de la direction fédérale des mensurations cadastrales D+M, M. René Oguey, doyen du département environnement construit et géoinformation à l'école d'ingénieurs du canton de Vaud EIVD, M. Richard Ogay, professeur de la filière géomatique à l'école d'ingénieurs du canton de Vaud EIVD, M. Bertrand Croisier, membre du comité du groupe patronal de l'association vaudoise des ingénieurs géomètres

GP-AVIG, Mme. Anne van Buel, membre du comité central des ingénieurs géomètres suisses représente l'IGS, M. Maurice Barbieri, membre du comité central des ingénieurs géomètres suisses IGS, les onze étudiants de dernière année de l'orientation Géomatique de l'Ecole d'Ingénieurs du canton de Vaud EIVD: Mademoiselle Carine Jaquet, M. Jérôme Carrel, M. Saber Chouikha, M. Emmanuel Coron, M. Marc Dechène, M. Fabien Forré, M. Grégoire Jacquemettaz, M. David Marty, M. Jérôme Schaffner, M. Antoine Wildbolz et M. Eric Zahnd.

Le président excuse ensuite les personnes suivantes: Mme. Monique Ryf Cusin, secrétaire romande de swiss engineering UTS, M. Paul-Albert Droz, de la commission d'examen d'ingénieur géomètre EPIG, M. Jakob Günthardt, président du Fachgruppe Vermessung und Geoinformation FVG/STV, L'association suisse des professionnels de la mensuration ASPM, La société suisse de géomatique et de gestion du territoire geosuisse, M. Alessio Spataro, étudiants de dernière année de l'orientation Géomatique.

Quatre membres de notre groupement se sont également excusés de ne pas être présents à notre assemblée générale.

Le cahier des présences circule dans la salle, le président prie les membres ainsi que les invités de bien vouloir y inscrire leur nom. On dénombre 46 personnes dans la salle.

Le président nomme ensuite Messieurs Charles de Rahm et Aldo Carro comme scrutateur et les remercie de bien vouloir s'occuper de cette tâche.

3. Approbation du PV de l'assemblée générale du 27 juin 2003 à Morges

Le procès-verbal de la 33^{ème} assemblée générale ordinaire du 27 juin 2003 à Morges a été transmis avec la convocation pour l'assemblée générale. Afin de ne pas endormir tout le monde, le président demande si quelqu'un en désire la lecture ou si des remarques, des questions ou des commentaires sont souhaités. Personne ne se manifestant, le PV est donc accepté à l'unanimité des membres présents avec remerciement à son auteur.

4. Rapport du comité du GIG

Le comité s'est réuni à quatre reprises depuis la dernière assemblée générale. Outre ces réunions, chaque membre du comité a œuvré dans des groupes de travail et représenté le GIG à différentes manifestations où nous étions invités.

Ces activités et représentations se résument ainsi:

Journées de la Géomatique 2004, géomontreux

Votre association s'est directement impliquée dans l'organisation de la présente édition des journées de la géomatique. En effet, le comité d'organisation de géomontreux a vu le jour en automne 2002. Le GIG a été invité à y prendre part. De plus, notre groupement a fourni une «petite» participation financière de Fr. 5.- par membre. Le comité est heureux de la réussite de cette organisation et espérons que les membres présents ont tous passé une très bonne journée.

Brevet d'ingénieur géomètre

Depuis l'été 2003, nous avons noué de très bons contacts avec la commission du brevet d'ingénieur géomètre EPIG, ainsi qu'avec la direction fédérale des mensurations cadastrales D+M. L'objectif principal des démarches en cours est la mise sur pied d'un cours post grade permettant l'acquisition du bagage théorique donnant accès à l'examen du brevet fédéral. L'automne dernier, tous les membres du GIG ont reçu un questionnaire relatif à ce cours. Les résultats sont positifs et la commission mise en place pour ce dossier poursuit son travail. Nous développerons ce sujet plus avant au point 10 ci-après.

Système Bachelor et Master en Suisse

La mise en place des HES tout juste achevée, voilà que le système des cycles d'études Bachelor et Master pointe son nez. Il s'agit de la modification des cycles de formation afin d'intégrer le système dit de «Bologne», ainsi que la mise en place du principe de crédits ECTS. Swiss engineering suit de près toutes les modifications législatives en relation avec ce nouveau système, ainsi que sa mise en application dans les écoles. Toutes les informations relatives à ce dossier sont régulièrement publiées dans la revue RTS.

Nouveau brevet fédéral de technicien en géomatique

L'association suisse des professionnels de la mensuration ASPM a mis en place un nouveau règlement pour le brevet de technicien, avec une formation par modules. Ce nouveau règlement a été mis en consultation auprès de toutes les associations suisses de la géomatique. Son approbation finale, c'est à dire la signature des associations impliquées (Geosuisse, l'IGS, l'ASPM, le FVG et le GIG) a eu lieu ce jour. Ce document n'attend plus que la ratification de l'office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie. Les cours sont déjà donnés en suisse alémanique et en suisse romande.

100^{ème} anniversaire de Swiss Engineering

Notre union centrale, Swiss Engineering UTS, fêtera ses 100 ans l'année prochaine. Le programme des festivités sera dévoilé lors de l'assemblée des délégués qui a lieu le samedi 5 juin, à Bâle. Néanmoins, votre comité peut déjà vous inviter à réserver les dates des 27 et 28 mai 2005 pour le congrès organisé à Zurich et dédié à ce grand événement. Le thème principal de cet anniversaire est la ou les relations entre les hommes et la technique, sous l'appellation «HumanTech». Les sections et groupements professionnels ont été invités à réaliser et financer, dans le cadre d'une exposition itinérante, des «sujets d'exposition» sur le thème «ingénieurs en tant que concepteurs créatifs». Votre comité n'envisage pas, pour l'heure, d'impliquer le groupement sur ce point.

Site Internet

Depuis la mise en place d'un système simple de publication de news sur notre site Internet depuis un an déjà, nous avons régulièrement fait apparaître des informations en relation avec nos activités. De plus, les offres d'emplois qui nous sont transmises sont également placées sur le site. Le comité vous invite tous à passer régulièrement sur le site www.gig-uts.ch afin de prendre connaissance des informations les plus récentes.

Représentations du GIG à différentes manifestations

Pour l'année 2003, les représentations ont été les suivantes:

- 14 janvier, participation aux défenses de diplômés à l'EIVD et remise du prix GIG.
- 7 mars, participation au forum horizon 2003 à l'EPFL.
- 27 mars, séance du PR groupe à Soleure.
- 28 avril, séance des Présidents Romands de Swiss Engineering à Yverdon.
- 9 mai, séance des Présidents Suisses de Géomatique à Soleure.
- 24 mai, assemblée des délégués de Swiss Engineering à Rapperswil.
- 13 juin, Journées de la Géomatique 2003 à Pontresina, participation aux assemblées générales du FVG et de l'ASPM.
- 9 au 19 septembre, participation d'une journée aux examens finaux à l'EIVD.
- 26 septembre, remise des brevets d'Ingénieurs Géomètres à Berne.
- 6 octobre, séance du PR groupe à Soleure.
- 20 octobre, séance des Présidents Romands de Swiss Engineering à Yverdon.
- 7 novembre, séance des Présidents Suisses de Géomatique à Soleure.

Pour le premier semestre de l'année 2004, les

représentations ont été les suivantes:

- 13 janvier, participation aux défenses de diplômés à l'EIVD et remise du prix GIG.
- 27 janvier, séance du PR groupe à Soleure.
- 5 mars, participation au forum horizon 2004 à l'EPFL.
- 3 mai, séance des Présidents Romands de Swiss Engineering à Yverdon.
- 11 mai, séance du PR groupe à Soleure.
- 11 mai, séance des Présidents Suisses de Géomatique à Soleure.

Yves Menétrey remercie ses collègues du comité et les membres actifs du GIG pour leur participation à toutes ces activités.

La parole n'étant pas demandée, le rapport du comité est accepté à l'unanimité des membres présents.

5. Rapport du caissier et des vérificateurs des comptes (sur l'exercice 2003)

Le président passe la parole à Raphaël Chevailler, notre caissier ainsi qu'aux vérificateurs de comptes. Le caissier nous commente en détail les différents comptes du bilan et de l'exercice. Les résultats 2003 sont conformes aux prévisions et correspondent au budget. On note une diminution de fortune de Fr. 2081.00. La fortune au 31 décembre 2003 se monte à Fr. 29925.75.

Les vérificateurs de comptes MM. Stany Luyet et Jean-Frédéric Siéro se sont réunis avec le caissier. Monsieur Jean-Frédéric Siéro, rapporteur, précise que les comptes sont clairs et précis. Il propose d'en donner décharge au caissier et au comité.

La parole n'étant pas demandée, les comptes 2003 sont acceptés à l'unanimité des membres présents avec remerciements au caissier et aux vérificateurs.

6. Budget et cotisations pour 2004

Raphaël Chevailler nous présente le budget 2004. Celui-ci présente un déficit de Fr. 700.-. Au vu de cette situation et des avoirs du GIG, les cotisations resteront inchangées (Fr. 50.-) pour l'année 2004 ainsi que l'abonnement à la revue professionnelle (Fr. 30.-).

Un membre demande si le prix du GIG (Fr. 300.-) récompensant la meilleure défense de diplôme à l'EIVD ne pourrait pas être augmenté. Le comité prend note mais informe que cette somme correspond au montant des autres prix décernés pour la filière de géomatique, et n'envisage pas, pour l'heure, de modifier ce dernier.

La parole n'étant plus demandée, le président clôt la discussion et soumet le budget 2004 à l'assemblée. Le budget 2004 est accepté à l'unanimité des membres présents.

7. Nomination des vérificateurs de comptes

La proposition du comité est la suivante:

M. Jean-Frédéric Siéro devient 1^{er} vérificateur des comptes, M. Christian Loup devient 2^{ème} vérificateur et M. Bertrand Jeanguenat est proposé comme vérificateur suppléant.

L'assemblée confirme par acclamation ces trois vérificateurs et le président remercie Monsieur Stany Luyet pour les services rendus à notre groupement.

8. Admissions et démissions

Le président repasse la parole à Raphaël Chevailler qui nous informe du mouvement des membres. Le GIG compte actuellement 102 membres. Les mouvements ont été les suivants cette année.

Admissions:

Sept nouveaux membres se sont inscrits au GIG cette année et sont élus par acclamation: Roxane Cuendet, Vincent Barraz, Thierry Lavanchy, Robert Balanche, Sébastien Baudin, Pierre Turrian, Lionel Gysler.

Démissions:

Un membre a démissionné, il s'agit de Pierre Clerc.

Trois membres ont été automatiquement exclus car ils ont démissionné de swiss engineering, il s'agit de Fabrice Jaggi, David Rey, Laurent Glassey.

Exclusions:

Le caissier, au nom du comité, soumet à l'approbation de l'assemblée générale l'exclusion de sept membres pour non-paiement des cotisations. A l'unanimité moins une abstention, l'assemblée générale exclu du GIG les membres suivants: Didier Morard, Gérard Deluche, Alain Delacréta, Bruno Angiolini, Jean-Pierre Gavillet, Laurent Schutz, Jean-Marc Sermet. Le président remercie le caissier pour la bonne tenue du journal des membres du GIG.

9. Election du comité et du président

Le président nous informe que selon nos statuts, le comité est élu pour un mandat de deux ans. Cette année est une année de réélection. Il nous informe ensuite qu'un membre du comité nous a présenté sa démission. Il s'agit de M. Philippe Herren. Après sept années (1997 à 2004) au sein du comité, Philippe souhaite se consacrer à d'autres activités et à sa famille. Néanmoins, il reste membre actif de notre groupement. L'ensemble des membres du co-

mité lui souhaite bonne continuation et lui offre un petit présent.

En cette année 2004, l'ensemble des membres du comité doit être réélu pour un nouveau mandat de deux ans. Stéphane Bovier, Pascal Brandt, Raphaël Chevailler, Ludovic Péguiron, Thierry Schmidlin et Yves Menétré souhaitent continuer leurs activités. Le comité sera donc composé de six personnes pour conduire les travaux et les représentations de notre groupement. Le président explique que le comité est toujours à la recherche de nouvelles énergies et demande si quelqu'un dans l'assemblée se propose de venir épauler le comité. Malheureusement, cette année, nous n'avons pas trouvé de nouveaux membres mais les recherches vont se poursuivre.

La parole n'étant pas demandée, le président clôt la discussion et soumet au vote l'élection du comité. C'est à l'unanimité que le comité est élu.

Dans le cadre de la présidence tournante, le comité propose de nommer Pascal Brandt à la tête de notre groupement pour l'année à venir. Monsieur Pascal Brandt est élu à l'unanimité et avec acclamation à la présidence du GIG.

Le comité redéfinira en interne les tâches de chacun de ces membres lors de sa prochaine réunion, en automne. Les membres du groupement en seront informés au moment de l'envoi des cotisations 2004.

10. Activités et représentation du groupement

Participation aux défenses de diplômes de l'EIVD

Stéphane Bovier et Yves Menétré ont suivi les défenses de diplôme le mardi 13 janvier 2004 à l'EIVD à Yverdon-les-Bains.

C'était une bonne volée puisque dix candidats se sont présentés au diplôme. Néanmoins, l'un d'entre eux a décidé de ne pas rendre son travail à l'issue du délai. Les neuf autres ont tous soutenu leur défense avec succès.

Roxane Cuendet (Etude de faisabilité des propositions «cadastre 2014»), Rémi Baud (SIT communal, WebMapping et outils Open Source), Sébastien Bossy (Faisabilité et précision des localisations GPS en mode RTK-GSM), Hatem Bouattour (Etude de stratégies de post-traitement d'observations GPS), Lionel Gysler (Création d'un modèle 3D de l'EIVD actuelle et de son extension future), Nizar Krichen (Web-Mapping et SIG nomade pour la commune de Payerne), Loris Lancetti (Apport de la géomatique à l'aménagement du territoire des stands de tir), Sébastien Martinet (Prototype de SIT pour le suivi des entreprises d'améliorations

foncières), Pierre Turrian (Intégration de travaux d'étudiants dans un mandat de premier relevé).

A cette occasion, le prix du GIG a été attribué à Monsieur Lionel Gysler pour le récompenser de la plus remarquable défense de diplôme. Encore toutes nos félicitations à tous les diplômés et bon vent pour la suite de leur carrière dans l'univers de la géomatique.

Cours post grade de bagage théorique pour l'examen d'ingénieur géomètre

Le président passe la parole à Daniel Rohrer membre du GIG et de la commission qui s'occupe de mettre en place ce cours.

Daniel Rohrer explique à l'assemblée le travail effectué par la commission du GIG. Tout d'abord une démarche de rapprochement a été mise en place entre la direction fédérale des mensurations, la commission fédérale d'examen du brevet fédéral d'ingénieur géomètre et l'école polytechnique fédérale de Lausanne.

Ce rapprochement s'est fait sous la forme d'une série de séances ayant pour but premier de déterminer les causes de la morosité affichée au sein de notre groupement et les raisons du désintérêt de nos membres face au brevet d'ingénieur géomètre (pas de candidatures jusqu'en 2003).

La commission du GIG a exposé ouvertement et objectivement ses diverses expériences et positions. Vu l'intérêt que nous ont porté nos interlocuteurs, qui ont rapidement compris la situation, nous avons décidé de travailler ensemble pour voir s'il était possible de mettre sur pied un cours de post-formation qui permettrait aux diplômés de l'EIVD d'acquérir la formation théorique nécessaire pour pouvoir se présenter devant la commission fédérale d'examen.

Un sondage auprès de tous les membres du GIG a été effectué. Sur environ 100 questionnaires envoyés, il y a eu 35 réponses. Parmi ces réponses, dix membres étaient prêts à suivre un cours post grade.

Devant le succès de ce sondage, les représentants des diverses organisations, après s'être mis d'accord sur les modalités d'inscription, ont préparé un programme de cours.

Actuellement, la difficulté principale provient de la mouvance et de l'incertitude qui plane sur les programmes d'enseignement à l'EPFL. Les exigences du GIG ne sont pas toujours compatibles avec les possibilités offertes. Nous nous efforçons de trouver des solutions viables pour les candidats qui devront effectuer plus de 800 heures de cours de haut niveau en deux

ans. C'est un challenge tant pour nos membres que pour l'organisation.

Actuellement la solution n'est pas acceptable, mais nous pensons trouver une voie qui nous permettra d'offrir une possibilité dès l'automne 2005. Nous savons que cette possibilité de formation sera une occasion unique, il faut donc tout mettre en œuvre pour réussir.

Pour terminer, Daniel Rohrer tient à souligner l'esprit d'ouverture et de compréhension de nos interlocuteurs. Il tient à les remercier chaleureusement pour leur disponibilité et l'excellent climat de collaboration qui règne lors des séances.

Une discussion est ensuite ouverte. Madame Van Buel tient encore à rappeler qu'après ce cours post grade, il faudra encore s'investir pour préparer l'examen proprement dit du brevet.

Renouvellement des instances paritaires vaudoises

Les instances paritaires vaudoises ont en charge la commission paritaire (mise en application de la convention collective) et le conseil de fondation du fond de prévoyance des géomètres (2^{ème} pilier). Ce comité de huit membres représente pour la moitié les employeurs (GP-AVIG) et pour l'autre moitié les employés (ASPM et AVIMGR).

Depuis l'automne 2003, le renouvellement des membres de ce comité pose quelques problèmes. Il a donc été décidé de passer les membres de huit à six. Par ailleurs, l'association vaudoise des ingénieurs en mensuration et génie rural AVIMGR, ne souhaite pas recevoir sa participation. Afin de trouver un nouveau représentant pour les ingénieurs, l'ASPM section suisse occidentale, a fait appel à notre groupement. L'intégration du GIG, en remplacement de l'AVIMGR au sein des instances paritaires vaudoises a donc été proposée par l'ASPM au groupe patronal de l'AVIG. Ce dernier doit statuer sur ce point lors de son assemblée générale du 29 juin 2004.

Afin de gagner du temps et éviter d'attendre l'assemblée générale 2005 du GIG, le comité propose, à l'assemblée de ce jour, de ratifier, sous réserve, l'entrée du GIG dans les instances paritaires vaudoises.

Avant de passer au vote, une discussion s'ouvre et plusieurs questions et remarques sont abordées:

- Le GIG doit-il défendre les employeurs ou les employés puisque ses membres peuvent être des côtés? Les questions importantes relatives à la convention collective ou au fond de prévoyance seront soumises à l'assemblée générale de notre groupement, ainsi les

décisions seront prises avec l'accord des membres employés comme employeurs.

- Monsieur Bertrand Croisier demande et insiste pour que toutes les associations professionnelles soient représentées pour le bien de la convention collective.
- Madame Anne Van Buel fait remarquer que les employeurs sont bien représentés mais moins les employés, notamment au conseil de fondation.

La parole n'étant plus demandée, le président clôt la discussion et soumet à l'approbation de l'assemblée l'entrée du GIG dans les instances paritaires vaudoises, sous réserve de l'acceptation du groupe patronal de l'AVIG. C'est à l'unanimité des membres présents que ce point est accepté. Notre représentant sera Yves Menétray, Charles de Rahm se propose comme suppléant.

Poste de commissaire professionnel vaudois

Ce poste de délégué du GIG était occupé depuis quelques années par Monsieur Jean-Marc Landolt. Souhaitant se consacrer à d'autres activités, Jean-Marc nous a présenté sa démission.

La tâche du représentant est d'œuvrer en tant que commissaire professionnel, sous le contrôle des instances cantonales. L'objectif est de suivre les apprentis en leur rendant visite, sur leur lieu de travail, au moins une fois par année. Naturellement, cette prestation est indemnisée par le département de la formation professionnelle du canton de Vaud (Fr. 50.- par visite, plus déplacement). Par contre, ce poste est lié à quelques contraintes: être domicilié dans le canton de Vaud, travailler dans la profession ou proche de celle-ci, avoir quelques années d'expériences (personne âgée de 30 à 50 ans), connaître les logiciels les plus récents utilisés par les apprentis lors de leur formation, avoir des disponibilités pour suivre sept à huit apprentis.

Le comité n'a malheureusement trouvé personne dans ses membres pour reprendre cette charge et personne dans la salle s'est proposé.

Le président clôt ce sujet et prend note de l'absence de candidat. Le poste reste donc vacant pour l'heure. Les instances cantonales en seront informées.

PR Groupe

Depuis quelques années, les associations suisses de la géomatique ont décidé d'unir leurs forces pour la promotion de notre profession. A cet effet, un groupe de travail de relation publique a été mis en place. Il s'agit du

PR Groupe. Ses membres se retrouvent au moins deux fois par année. Notre groupement a un accès en tant qu'auditeur invité. Pascal Brandt, notre représentant, nous donne quelques précisions.

C'est à Thounne en 2000 que le PR Groupe est né. Depuis cette date ce groupe a été très actif dans la promotion de la profession. Plusieurs actions ont déjà été réalisées: manuel de stage, brochures, CD, collection d'articles de presse au sujet de la géomatique. Une présentation PowerPoint est en préparation et sera présentée durant l'hiver 2004-2005. Il nous invite également à aller consulter les sites www.geomatik.ch, «Shop géomatique» et www.geowebforum.ch.

Journées de la Géomatique 2005

En 2005, les Journées de la Géomatique se tiendront du 23 au 25 juin à Bâle. Notre groupement a été invité à tenir sa prochaine assemblée générale dans le cadre de ces journées. Néanmoins, le comité estime que le lieu de la manifestation est trop excentré pour y tenir notre assemblée générale. Ainsi, nous avons indiqué au comité d'organisation des journées 2005 que le GIG n'y participera pas. La prochaine assemblée générale du GIG se tiendra probablement à Neuchâtel.

11. Divers et propositions individuelles

Aucune proposition individuelle n'est parvenue au comité, mais la parole est donnée à celui qui désire la prendre:

Eric Meseiller remercie le comité pour son excellent travail ainsi que pour la mise en place de notre site Internet qui est très vivant.

Monsieur René Oguey, doyen du département environnement construit et géoinformation à l'EIVD, nous présente les salutations de l'école. Il nous fait ensuite part des points suivants concernant l'évolution des HES et l'avenir de notre filière:

Tout était prêt en février de cette année pour qu'une filière en «environnement construit et géomatique» soit créé à l'EIVD, mais l'OFFT n'était pas d'accord sur cette appellation et tout a été remis en question.

- La nom de la filière est donc «géomatique» avec trois orientations: géomatique, éco-technologie et construction. L'EIVD va promouvoir et faire connaître bien plus les orientations que le nom de la filière.
- Le problème des effectifs est également très important. En effet, il faut au minimum 75 étudiants par filière pour répondre à la réglementation sur les HES. La fusion était donc indispensable entre le génie civil et les

géomètres pour atteindre les normes fixées par l'OFFT.

- Le plan d'étude est quasi terminé. Il prendra effet dès l'automne 2004. Les crédits ECTS sont pris en compte dans ce nouveau plan. Cette nouvelle réglementation ne durera que deux ans car ensuite le système Bachelor/Master devra entrer en vigueur.

Monsieur Jean-Philippe Amstein, représentant la direction fédérale des mensurations cadastrales, nous présente les salutations de la D+M puis nous informe des points suivants:

- Les finances sont la «guerre des nerfs» au sein de la confédération. Des programmes d'allégement sont mis en place dans tous les départements et la D+M n'y échappe pas. Il faut s'attendre à une diminution budgétaire de 2.7 millions pour 2005 et de 4 millions pour 2006 à la D+M.
- Un des buts de la D+M est de terminer au plus vite la MO sur tout le territoire. Il reste actuellement 20% du territoire qui n'est pas couvert par une mensuration. Pour fin 2008, il devrait y avoir une couverture de la MO sur l'ensemble du pays ou au moins des produits de remplacement.
- Le projet SAU (surface agricole utile) a occupé la D+M ces dernières années. La mise à jour des SAU permet la rétribution des paiements directs dans le monde agricole. Cette mise à jour se fait sur la base du MNT, d'orthophotos, du MN de surface et des limites de forêt.
- La future loi sur les géodonnées occupe également la D+M. Un article constitutionnel, une loi et des ordonnances en décollant sont en train d'être rédigés. Une votation fédérale à ce sujet est prévue en novembre de cette année. Monsieur J.-P. Amstein nous invite à aller voter OUI.
- Une norme sur les adresses des bâtiments en relation avec la mensuration officielle est à l'étude.

Madame Anne Van Buel et Monsieur Maurice Babieri de l'IGS nous présentent également les salutations de leur association et nous font part des points suivants:

- L'IGS nous remercie de notre participation au PR Groupe et nous encourage à être présent à ces réunions.
- L'IGS nous encourage à parler de notre profession dans le but de la faire connaître auprès de futurs étudiants. Actuellement on ressent un regain d'intérêt pour la profession qui est traduit par une augmentation de stagiaires et d'apprentis dans les bureaux.
- L'IGS nous invite à poursuivre la mise en place de notre cours post grade pour pouvoir se présenter aux examens de la patente, mais

également pour avoir une reconnaissance au niveau européen.

Monsieur Bertrand Croisier, du GP-AVIG, nous remercie de l'avoir invité à notre assemblée générale puis nous entretient des points suivants:

- Les associations doivent collaborer et faire parler d'elles pour faire connaître notre profession et défendre nos intérêts.
- Il va manquer de géomètres patentés dans les prochaines années et nous invite donc à nous présenter aux examens de la patente.
- Il se réjouit du regain d'intérêt de la profession auprès des jeunes qui terminent l'école. Il y a une grande demande pour des places d'apprentissage de géomaticien.

Monsieur Richard Ogay, professeur de la filière géomatique à l'école d'ingénieurs du canton de Vaud EIVD, nous remercie de l'avoir invité à notre assemblée générale puis nous entretient des points suivants:

- La nouvelle loi sur les HES ne concerne pas uniquement l'enseignement. Les écoles doivent faire de la R+D, de la formation continue et des prestations de services dans le domaine privé. A ce sujet, il nous indique que l'école loue du matériel, des équipements spéciaux et partage ses connaissances et son savoir avec des bureaux privés pour des mandats particuliers.
- L'EIVD a installé une antenne permanente pour les relevés GPS. Elle est mise à disposition des bureaux privés pour une modique redevance.

La parole n'étant plus demandée, le président clôt l'assemblée générale à 11h30. Il nous invite à profiter de cette journée de la géomatique à Montreux en visitant l'exposition et en allant écouter les conférences du SSPIT et celle de Monsieur Claude Nicolier, l'invité de marque de l'ASPM qui fête son 75^{ème} anniversaire.

Thierry Schmidlin, Secrétaire

SGPBF/SSPIT

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung

Société Suisse de photogrammétrie, d'analyse d'image et de télédétection

Protokoll Hauptversammlung

4. Juni 2004, Centre de Congres, Montreux

Teilnehmer: Grün A. (Vorsitz), Käser C. (Protokoll), Gimmel M. (Kassier), Nebiker S. (Beisitzer), insgesamt 20 Mitglieder.

Entschuldigt: Baumgartner Michael, Kölbl Otto, Rady Jan, Andris Hans-Rudolf, Gurtner Martin, Hughes David, Meier Erich, Leupin Marco, Gaschen Stephan, Schmid Willy, De Laporte Karin, Lüthy Jürg, Walder Stefan, Hardegen Lothar, Schlund R., Schneeberger Rudolf, Flotron André, D'Apuzzo Nicola.

1. Protokoll

Das Protokoll der 78. Hauptversammlung vom 24. Mai 2003 in Yverdon-les-Bains wird genehmigt.

2. Mitteilungen des Vorstandes

Mitgliedermutationen

Sechs Eintritte: Truffer Amadée, Zimmermann Oliver, Lüthy Jürg, Akca Defrim, Poplutz Ganga, Tiefenbach Priska.

Sieben Austritte: Schuler Peter-Michael, Tomisawa-Schumacher S., Chételat-Peng Véronique, Frund Joseph, Ufficio misurazioni catastali di Cantone Ticino.

Trotz der ausgeglichenen Bilanz ist Mitgliederwerbung weiterhin nötig!

Die neue Broschüre wird vorgestellt und aufgelegt.

Homepage

Der neue Webmaster ist Fabio Remondino. Die Site ist aktualisiert und enthält auch die Protokolle und Veranstaltungshinweise.

Buchversand

An die Neumitglieder ab 1996 wurden bis Anfang Januar 29 Bücher zusammen mit dem Spezialdruck Biografien kostenlos ausgeliefert, unter starker Mithilfe von swisstopo. Ansonsten wird das Buch zum Preis von Fr. 39.– abgegeben. Die Biografien können weiterhin bei der swisstopo bezogen werden. Die originale Digitalkopie des Buches konnte noch nicht gelesen werden.

75 Jahre SGPBF – Nachlese

War ein gelungener Anlass. Verschiedene Verdankungen sind eingetroffen, insbesondere aus dem Ausland. Die Aufwendungen liegen deutlich unter dem Budget dank vielen Eigenleistungen. Der Endbetrag wird bei rund Fr. 15 000 liegen. Damit wird das Budget von Fr. 20 000 eingehalten werden. An dieser Stelle wird allen Mitarbeitenden bestens gedankt. Die verschiedenen Publikationen zum Anlass waren sehr gelungen und werden verdankt.

Zeitschriftenkommission, Geomatik Schwerpunkttheft Ph+F 2004

Herr Nebiker hat für die SGPBF das Septemberheft reservieren lassen. Als Artikel sind deutsche Versionen der ISPRS-Beiträge auf vier mal vier Seiten vorgesehen. Zusätzliche Seiten und Farbdrucke kosten zusätzlich. Dazu wird eine Umfrage zu den Beiträgen gestartet, um einen Überblick zu erhalten, was in Istanbul aus der Schweiz gezeigt wird. Als Titelbild ist der Buddah von Banjam (IGP) und als Gasteditor Herr Nebiker vorgesehen. Der Redaktionsschluss für das Septemberheft ist Mitte August.

Die SGPBF unterstützt die Bundesstrategie für Geoinformation e-geo.ch. Kontaktadresse ist Herr Käser.

Anlässlich des 100. Geburtstages von unserem Mitglied Othmar May war ein Besuch durch Peter Fricker vorgesehen. Weil immer noch auf den richtigen Moment gewartet wird, konnte dies leider noch nicht erfolgen.

3. Jahresrechnung 2003

In der Jahresrechnung sind die 75-Jahre-Feierlichkeiten nicht speziell aufgeführt, sondern unter Vorstandsspesen und Versammlungen verbucht. Der Vorstand hat also keine Spesen erhalten. Die nicht mehr einforderbaren Mitgliederbeiträge sollen im 2004 durch entsprechende Ausschlüsse erheblich reduziert werden.

Der Revisorenbericht der Herren R. Landolt und S. Bovet wird vorgelesen. Die Jahresrechnung 2003 schliesst mit einem Verlust von Fr. 7188.– und weist neu ein Eigenkapital von Fr. 120 129.– auf. Die HV genehmigt die Jahresrechnung 2003. Sie erteilt dem Kassier Marc Gimmel Décharge.

4. Budget 2004 und Festlegung des Jahresbeitrages

Das Budget 2004 wird mit den Korrekturen des Vorstandes genehmigt. Insbesondere wird die Einlage Kongressfond gelöscht. Herr Eidenbenz wünscht, dass die Gruppierung flexibel gestaltet wird. Zudem soll der Vorstand für den

Suchen Sie Fachpersonal?

Inserate in der Geomatik Schweiz helfen Ihnen. Wenn es eilt, per Telefax

056 619 52 50

Kongressbeitrag einen treffenderen Begriff vorschlagen.

Die Mitglieder- und Zeitschriftenbeiträge werden wie folgt festgelegt:

Einzelmitglieder Fr. 50.–

unter 30 Jahren Fr. 25.–

über 65 (Veteranen) Beitrag freiwillig

Kollektivmitglieder Fr. 150.–

Zeitschriftenbeitrag: Inland Fr. 65.–

Das provisorische Budget 2005 wird mit den gleichen Änderungen von der Versammlung mit grossem Mehr bei einer Stimmenthaltung genehmigt. Der Vorstand prüft, ob wegen dem hohen Eigenkapital die Steuerpflicht effektiv gegeben ist, trotz dem gemeinnützigen Gesellschaftsziel.

5. Neuwahlen: Kassier

Frau Priska Tiefenbach, Mitarbeiterin der FHBB, wird mit grossem Mehr bei einer Enthaltung gewählt. Unter Akklamation wird die fünfjährige Arbeit von Herrn Gimmel verdankt.

6. ISPRS Angelegenheiten, Kongress Istanbul 2004

Die SGPBF bewirbt sich mit ihrem Vertreter, Herrn Baltsavias, für die Stelle des 2. Vizepräsidenten. Herr Baltsavias gibt einen Überblick über seine Aktivitäten und Tätigkeiten in der ISPRS. Der Vorstand unterstützt die Kandidatur. Die Kandidatur wird einstimmig beschlossen. Alle Kongressteilnehmer werden gebeten, persönlich nach ihren Möglichkeiten die Kandidatur in Istanbul zu unterstützen.

Am Kongress ist der SGPBF-Delegierte der Präsident Herr Grün. 1. Berater ist der Council-Kandidat Herr Baltsavias. Als 2. Berater amtiert Fricker Peter.

Zur Debatte steht auch die Registrierung des Sitzes der ISPRS und die Gründung der Foundation in den USA, Maryland mit den entsprechenden Anpassungen der Statuten und Bylaws. Gegen dieses Vorhaben hat sich in Europa eine Opposition gebildet.

7. Mitteilungen von Tätigkeiten

EuroSDR (Herr Streilein)

Zur Ausbildung gibt es im Internet ein e-Learning Programm zu Photogrammetrie. Am EduServe2 in Budapest wurden die Kurse Integrated sensor orientation, Image orientation with GIS data, Laser scanning and interferometric SAR for DTM generation und Digital cameras/sensors and data fusion durchgeführt.

Am Kongress wird eine Spezialsession und ein Stand vorhanden sein unter dem Titel: 50 Jahre Spatial Data Research. EuroSDR Com 5 und EuroGeographics hatten am 15./16. April

2004 in Paris einen Workshop zu Ontologies and Schema Translation Services. Am 5.–7. Mai 2004 fand in Dublin ein Workshop von Com 4 und 5 und DIT zu Impacts of improving the positional accuracy of GI databases statt. Am 20./21. August 2004 findet in Leicester, UK, der Workshop zu Map Generalisation statt zusammen mit ICA.

Der Research Plan 2004–2006 ist fokussiert auf «A Framework for all EuroSDR Research Activities».

Die vorgesehenen Statutenanpassungen könnten zu einer Anpassung der Staatsverträge oder zur Gründung einer privaten Fachorganisation führen.

Das 106th EuroSDR Steering and Scientific Committee Meeting findet vom 6. bis 8. April 2005 in Wabern statt. Eine Kombination mit der Tagung «Digitale Kameras» wird geprüft.

SOGI (Herr Nebiker)

Herr S. Heggli ist als Präsident zurückgetreten. Neuer Präsident ist Herr R. Schneeberger. Von der SGPBF ist auch Herr F. Widmer im Vorstand. Mehr dazu unter www.sogi.ch. Bei den Arbeitsgruppen wurden inaktive Besetzungen ersetzt.

Umstrittener Punkt war die Erhöhung der Mitgliederbeiträge schon für das laufende Jahr 2004. Durch die Patt-Situation bei den A- und B-Mitgliedern waren die Verbände ausschlaggebend, die die Vorlage schliesslich ablehnten. Die GIS/SIT 2004 in Bern war finanziell kein Erfolg. Hingegen waren die Workshops wieder einmal mehr gut besucht. Die entsprechende Kostenermässigung war nicht zwingend. Problematisch war vor allem die unterdurchschnittlich besuchte Ausstellung.

FHBB Muttenz (Herr Nebiker)

Die Anzahl Studierende ist stabil (20–27 pro Semester, mehr Frauen). Bei der Evaluation für ein neues photogrammetrisches Ausbildungssystem fiel der Entscheid zu Gunsten von LPS der Firma Leica. Die neue GIS-Stelle wird durch Hansjörg Stark (Geomarketing bei Datapuls) besetzt. Der Bachelor-Studiengang dauert drei Jahre plus Diplomarbeit von acht Wochen, startet im Herbst 2005 und konnte im Niveau gehalten werden. Ein Masterprogramm ist für Herbst 2008 in Planung.

ETH Zürich

Das Bamiyan Projekt wird im Swiss Pavillon auf der nächsten Weltausstellung 2006 in Nagoya, Japan, gezeigt. Damit erhält es weiterhin eine hohe öffentliche Visibilität.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für den Peer Review des Departements im November. 2009

stehen Pensionierungen von drei Professoren an. Zur Zukunftssicherung werden diverse Strategiepapiere entwickelt.

Die Besetzung der Assistenzprofessur für Geotelematik konnte nicht erfolgreich durchgeführt werden. Die Professur ging zunächst einmal wieder zurück an das D-BAUG.

Auf dem Höggerberg wird die Realisierung der geplanten Sciences City mit dem Bau des IT-Gebäudes (inkl. Visualisierungseinrichtung) im 2005 gestartet. Dazu wurden hochgenaue 3D-Modelle von ETH-Höggerberg und ETH-Zentrum erstellt.

Die stärkere Zusammenarbeit ETH/Uni Zürich wird in der Geomatik umgesetzt. Der Bachelor ist eingeführt. Im 1. Semester haben sich 30 Personen eingeschrieben, Tendenz hoffentlich steigend. Der Masterstudiengang ist noch offen.

8. Verschiedenes

Herr Oswald von der Sektion NW der geosuisse stellt Organisation und Programm der Geomatiktage 2005 in Basel vor. Für technisch-wissenschaftliche Fachveranstaltungen stehen der Donnerstagnachmittag (SOGI) und der frühe Freitagmorgen zur Verfügung, da am Freitag das gemeinsame Programm erst ab 10.30 Uhr startet. Der Vorstand wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept, abgestimmt mit SOGI, zu erstellen.

Herr Frei weist auf die Tage der offenen Tür vom 5./6. Juni der Uni Zürich-Irchel hin.

9. Herbstversammlung 2004

Wunschtermin Samstag, 13. November 2004, evtl. 6. November 2004 bei der Kantonspolizei Zürich.

Herrn Richte, OK-Präsident von GéoMontreux, wird die gute Organisation und Veranstaltung herzlich verdankt.

Der Protokollführer: Christoph Käser

geowebforum
www.geowebforum.ch